

Wiesbadener Tagblatt.

Auflage: 9000.
Erscheint täglich, außer Montags.
Abonnementspreis
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse 27.

Anzeigen:
Die einseitige Garmondzelle oder
deren Raum 15 Pfg.
Reclamen die Bettzelle 80 Pfg.
Bei Wiederholungen Rabatt.

N. 143.

Donnerstag den 23. Juni

1887.

Grosse Gemälde-Auction zu Wiesbaden

im

„Hotel zum Hahn“,

15 Spiegelgasse 15.

Heute Donnerstag und morgen Freitag, jedesmal Vormittags 10 und Nachmittags 3 Uhr anfangend, werden im Saale des „Hotel zum Hahn“, Spiegelgasse 15,

circa 150 Original-Oelgemälde

hervorragender Künstler

öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Es befinden sich darunter Werke von den Prof. W. Camphausen, J. W. Schirmer, W. Lindenschmidt, A. Rasmussen, J. Jungblut, F. Beinke, O. Kirberg, C. v. Wille, C. Hilgers, L. Volz, Chr. Sell (+), C. Sell, J. J. v. Pordten, C. Bimmermann, A. Lasinsky, G. Hampe etc. etc.

Ein grosser Theil der Gemälde wird à tout prix abgegeben.

Ferd. Küpper, Maler aus Düsseldorf.

22

Algerischer Rothwein.
Direkter Import.
Aerztlich empfohlener Stärkungswein.
Chemisch untersucht und vollkommen rein befunden von
Herrn Geh. Hofrath Professor Dr. R. Fresenius.
Bester Ersatz für Bordeaux, milder, blumiger, flaschen-
reifer Tischwein von feinstem Bordeauxgeschmack.
Per Flasche (incl. Glas) M. 1.20 - 3 pr. Liter im Fasse M. 1.20 -
Wiesbaden
Gelsbergstr. 3.
C. Doetsch, Weingutbesitzer

Niederlage bei Herrn W. Jung, Adolphsallee 2, und
Herrn L. Schild, Langgasse 3. 16469

Blafate: „Möblirte Zimmer“, auch auf-
gezogen, vorrätig in der Exp. d. Bl.

Gut passende
Schuhe

für gesunde und empfindliche Füße werden auf's Eleganteste
und Solideste angefertigt bei

Jacob Kern, Schuhmachermeister,
20634 **Neurostrasse 39.**

Neuheiten in Stramarbeiten,
Neuheiten in Friesarbeiten,
Neuheiten in Weiss-Stickereien,
Neuheiten in Fantasiearbeiten
empfehlen die Tapisserie-Manufactur von
20911 W. Heuzeroth, gr. Burgstrasse 17.

W. Spindler'sche Färberei etc. in Berlin.
Annahmestelle: 21006
Aug. Weygandt, Langgasse 8.



Turn-Verein (Gesangriego).

Hente Donnerstag Abends präcis 9 Uhr:

Versammlung im Probelocal,

zu welcher alle Mitglieder der Riege eingeladen werden.
Der Obmann. 17

Öffentliche Versammlung der Riege Wiesbadens und Umgegend

Sonntag den 25. Juni Abends 8 1/2 Uhr im Locale des Herrn Roth („zur neuen Teutonia“), Blüchstraße.

Tagesordnung: Die Central-Kranken- und Sterbe-Kasse der deutschen (Riege) Böttcher.

Referent: Herr C. Pfarre aus Hamburg.
22113 Der Einberuher.

Sängerchor des Wiesb. Lehrer-Vereins.

Sonntag den 26. Juni: Familien-Ausflug nach Mainz. Besichtigung des Hafens, später gemütliche Unterhaltung, bei schönem Wetter in einem Garten. Abfahrt 2 Uhr 45 Min. mit der Taunusbahn. Zu zahlreicher Beteiligung ladet ein
Der Vorstand. 22104

Volksfest

des

Verschönerungs-Vereins auf dem Wartthurm.

Sonntag den 26. Juni Nachmittags veranstaltet der „Verschönerungs-Verein“ wie seither das beliebte

Volksfest auf dem Wartthurm-Terrain.

Das Fest wird, wie auch früher, durch ein von der Cur-Direction in liebenswürdiger Weise zur Verfügung gestelltes Musikcorps unterstützt. Gesangsvorträge, sowie Volksspiele aller Art, letztere mit Preisvertheilung an die theilnehmenden Kinder, werden auch in diesem Jahre wieder stattfinden.

Wir laden Alle, Fremde, wie Mitglieder und Freunde des Vereins hiermit freundlichst ein.

194 Das Fest-Comité.

Rosen-Liebhaver

laden wir zur Besichtigung unseres Rosengartens ein. Beste Zeit Abends nach 6 Uhr. 22091

A. Weber & Co.,

Rosen- und Baumschulen. Parkstraße 42.

Silberne Medaille

Amsterdam 1883. Antwerpen 1885.

H. von Gimbom,

chem. Fabrik in Emmerich a. Rh. und s'Heerenberg (Holland).

Phoeniz-, Aleppo-, Anilin-, Kaiser-, Salon-, Alizarin-, Tannin-, Gallus-, Silber-, Gold-, blaue, rothe u. Tinten, Stempelfarben, flüssiger Leim, vorrätig in den bekannten Depôts und in allen Buchhandlungen. 208



Empfehle frisch. Eisbalm im Ausschnitt à Pfd. 1.30, feinst. Ostend. Seezungen 1 Mt., Steinbutten 1 Mt., Matresen 40 Pf., Petermännchen 30 Pf., Weißlinge 30 Pf., Rhein-Hechte 1.20 Mt., Blauselchen 70 Pf., Schellfische 2 Mt. Joh. Wolter, Seefisch-Handlung, Mauergasse 10 und auf dem Markt. 22130

Frische Seezungen.

22135 Franz Blank, Bahnhofstrasse 12.

Mehrere transportable Kochherde in verschiedenen Größen sehr billig zu verkaufen Schwalbacherstraße 27, Hth., 1 St. 22110

Wiesbadener Frauen-Verein,

Marktstraße 18.

Ausverkauf

von

baumwollenen Strümpfen

(Handarbeit),

große Auswahl in allen Farben und Größen zu sehr billigen Preisen.

203

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Versteigerung

von

Pferden, Kühen

und

Udgergeräthschaften.

Morgen Freitag den 24. Juni Vormittags 10 Uhr läßt Herr von Dewitz, Oberst-Lieutenant a. D., zu

Hof Geisberg,
11 Renberg 11,

wegen Uebergabe des Hofgutes seinen Viehbestand, nämlich 4 Pferde und 12 Kühe, sowie eine einspännige Chaise, als auch sämtliche Udgergeräthschaften, 2 Uderwagen, 2 Pflüge, Eggen, Walzen u., durch den Unterzeichneten öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigern.

Ein Freihand-Verkauf findet nicht statt.

Ferd. Marx Nachfolger,
232 Auktionator & Taxator.

24. Juni 1862 — 1887.

Zum morgigen Jubiläum gratuliren wir unserem lieben Onkel Herrn Zugführer Ernst Rossel recht herzlich.

E. R. W. R.

Platzagent wird verlangt Weber-
gasse 18 im Cigaretten-Geschäft. 22122

Es ist ein Kind mitzubringen. Koh. Exp. 22119

Wasche wird zum Bügeln angenommen. Koh. Exp. 22114

Piano, sehr gutes zu verf. Frankfurterstr. 15, III. 22046

Eine 3/4 Weige mit Schule ist billig zu verkaufen Marktstraße 5. 22052

Ein Schloßpferd zu verf. Diergartnerstr. 15, III. 22063

Gutgearbeitetes Sopha (Halbbarock), sowie 1 Chaiselongue (Ueberzüge wählbar) preiswürdig zu verkaufen bei Wilh. Bullmann, Tapezierer, Dohrheimerstraße 13. 22098

Ein Werkstoff mit eigener Platte, 0,86 Meter hoch, 1,19 lang, 0,80 breit, billig zu verkaufen. Koh. Exp. 22038

Ein Kuderwagen zu kaufen gesucht Friedrichstr. 36. 22102

Waschbütten und Pfahlfasser billig zu verkaufen Friedrichstraße 36. 22101

Ein gemauerter Herd zu verkaufen Kottbusstr. 28. 22024

65 Sandstein-Platten (9 Stück zu 2 Stk.), 2 Sandstein-Deckel mit Rohmen à 2 Stk. zu verkaufen Dranienstr. 3. 22027

Lebende Frösche

werden zum Verfüttern an Störche angekauft. 22015

Gärtner Henkel, Gartenstraße 9.

Ein Stamm Cochinchina (5 Pflanz und 1 Pflanz) zu verkaufen Gohlhause 8. 22139

135,000 Feldbaupflanze zu verk. Worshtrage 12. 17002

Bierstadter Felsenkeller.

Heute Donnerstag den 23. Juni:

21950

Tyroler-National-Concert

von der Sänger-Gesellschaft J. Kehl aus dem Zunftal, bestehend aus 6 Personen, 4 Damen und 2 Herren.

Anfang Nachmittags 5 Uhr. — Entrée à Person 30 Pf.

Restauration Wenzel.

Die Unterzeichneten werden von heute ab bis auf Weiteres von Abends 8 Uhr an in meinem Local „Zur Mainzer Bierhalle“, 4 Mauergasse 4, auf den Instrumenten Cymbalon und Violine concertiren.

Achtungsvoll

22089 Die ungarischen Künstler **Bordoc & Chandor.**

Export-Bierhandlung

von

Franz Hunger, Frankenstraße 15,

empfiehlt

ihre verschiedenen Sorten Biere, als:

Englisch Pale Ale und Stout,

Calmbacher,

Dortmunder,

Aischaffener,

Frankfurter und

Mainzer Actien-Bier

in 1/2 und 1/4 Flaschen und Gebinden,

prima Aepfelwein, sowie sämtliche natürliche und künstliche Mineralwasser.

Bestellungen werden kleine Burgstraße 3 im Butterladen entgegenommen und auf das Pünktlichste und Schnellste ausgeführt.

Telephon-Anschluß No. 104.

22065

Den Telephon-Anschluss unter No. 94 erlaube ich mir hiermit ergebenst anzuzeigen.

A. H. Linnenkohl,

Ellenbogengasse 15,

Colonialwaaren-, Kaffee-Handlung

und

Erste Kaffeebrennerei vermittelt Maschinenbetrieb.

Gegründet 1852.

22132

Schöne Ananas- und Wald-Erdbeeren, Kirschen in größter Auswahl, sowie Himbeersaft vom Faß im

Obst- und Versandt-Geschäft

von **Selkinghaus,**

Spiegelgasse 5.

21605

Landbutter, frisch, per Pfd. 90 Pf.,

bei 5 Pfd. à 85 Pf.,

eingetroffen. **Heh. Eifert, Neugasse 24.** 22081

Melange-Gelée per Pfund 30 Pf. in der Bonbons-Fabrik Saalgasse 36. 22129

Grosser Ausverkauf

zu wirklichen Fabrikpreisen

= nur gegen Casse =

in meinem Détail-Geschäft

7 Webergasse 7.

Schwarze Chantilly-, Guipure- und Matlassé-Spitzen	40, 50, 60 Pf. per Meter.
Schwarze Chantilly- und Guipure-Volants (Rockhöhe)	4 Mark 50 Pf. „ „
Schwarze Chantilly- und Guipure-Tulle (70 Ctm. breit)	4 Mark „ „
Weisse, crème und couleure Spitzen	20, 30, 40 Pf. „ „
Weisse, crème Rock-Volants	1 Mark „ „
Schwarze und crème Spitzen-Echarpes (2 Meter lang und 0,30 Meter breit)	4 Mark „ Stück.
Schwarze und crème Spitzen-Fichus (grosse Stücke)	2, 3, 4, 5 Mark „ „

Eine grosse Parthie Spitzen-Reste unter Fabrikpreisen.

Perl-Passementereien	von 30 Pf. per Meter an.	Perl-Garnituren	von 20 Pf. per Stück an.
Perl-Galons	1 Mk. „ „ „	Perl-Garnituren	2 Mk. „ „ „
Perl-Spitzen	80 Pf. „ „ „	abgepasst für Taillen.	
Perl-Tulle (70 Ctm. breit)	5 Mk. „ „ „	Perl-Garnituren	8 Mk. „ „ „
Perl-Fransen	1 Mk. „ „ „	abgepasst für Rock u. Taille.	
Perl-Grellots	5 Pf. „ Stück „	Perl-Tabliers	2 Mk. „ „ „
Perl-Chardons	1 Mk. „ „ „	Perl-Aermel	zu sehr herabgesetzten Preisen.
		Perl-Pellerinen	„ „ „ „
		Perl-Jabots	„ „ „ „

Eine grosse Parthie Perl-Passementerie-Reste

ganz besonders billig.

Rüschen, Perlstreifen	in enormer Auswahl	von 15 Pf. per Meter an.
Seiden-Band	in allen Farben	20 „ „ „ „
Federbesätze	„ „ „ „	35 „ „ „ „
Kleider-Knöpfe	„ „ „ „	20 „ „ Dtzd. „
Kleider-Agraffen	„ „ „ „	20 „ „ Stück „

Eigene Fabrikation
von Passementereien.

Carl Goldstein,

7 Webergasse 7.

Telephon-Anschluss No. 54.

Engros-Lager: 48 Langgasse 48, 1. Etage.

19174

Mein Prinzip, jede Saison mit nur neuem Lager zu beginnen, veranlasst mich, wegen vorgeschrittener Saison von heute bis zum 1. Juli sämtliche fertigen Sommer-Mäntel, als: Umhänge, Visites, Dolmans, Pellerinnen, Promenades, Jaquettes, Regenmäntel, Kindermäntel, Staubmäntel (darunter viele hochfeine Modelle)

mit 25% bis zu 50% Rabatt

zu verkaufen.

20184

Sämtliche Piecen sind ausschliesslich Neuheiten dieser Saison und aus den besten Stoffen, Besätzen und Spitzen hergestellt.

S. Hamburger,

Langgasse
11.

Damen-Mäntel-Fabrik,

Langgasse
11.

Leichte

**Sommer-Schlaf-Decken,
gesteppte Decken,
Piqué-Bett-Decken,
Waffel-Bett-Decken**

21216

in allen Sorten und in grösster Auswahl
empfiehlt

Emil Straus,

Ausstattungs-Geschäft,

14 Webergasse 14.

14 Webergasse 14.

Canton-Theegesellschaft.

(London-Hamburg.)

Unsere reinschmeckenden und aromatischen Thee's sind in frischer Waare stets vorrätig bei

F. Urban & Cie.,

Special-Niederlage Stollwerck'scher Fabrikate,
Wein-, Liqueur- und Thee-Handlung.

Telephon-Anschluss 89.

8716

Maculatur,

in jedem Quantum,
zu beziehen durch die
Expd. d. „Wiessbäcker
Tagblatt“.

Geschwister Strauss

kl. Burgstrasse 6, Cölischer Hof

Weisswaaren- und Ausstattungs-Geschäft.

Specialität:

Damen- und Kinder-Wäsche

eigener Fabrikation.

Uebernahme ganzer Ausstattungen

zu besonders billigen Preisen.

7859

Deutsche und englische

Gummi-Regenmäntel

bis zu den feinsten Qualitäten
empfehlen billigst

Gebrüder Reifenberg,

21 Langgasse 21.

18856

Türkische Cigaretten und Tabake

sind frisch eingetroffen.

22069

J. C. Roth, Wilhelmstrasse 42a.

Ein sehr guterhalteneres **Tafelflavier** von Vipp, Stuttgart,
billig zu verkaufen Kapellenstrasse 17.

22088

Fest-Programm

zur Feier der am 26. Juni d. J. stattfindenden

Fahnenweihe,

verbunden mit seinem

3 jährigen Stiftungs-Fest

des

„Wiesbadener Militär-Vereins“.

Von Vormittags 8 Uhr ab: Empfang der Gäste.

Mittags 12 Uhr: Abholen der Festjungfrauen.

Nachmittags 1/2 1 Uhr: Aufstellung des Festzuges in der oberen Rheinstraße.

Nachmittags 1 Uhr: Festzug durch die Stadt nach dem Festplatz „unter den Eichen“.

Daselbst Begrüßung der Festgenossen durch den Herrn Vorsitzenden.

Sodann Enthüllung der Fahne und Uebergabe derselben durch die Ehren-Jungfrauen.

Festrede.

Fahnenweihe-Lied (vorgetragen durch die Gesangs-Abtheilung des Vereins).

20 Min. Pause zur Besichtigung der Fahne.

Concert von der Capelle des Hess. Füß.-Regts. No. 80, unter Leitung ihres Musil-Directors Herrn Münch.

Tanz. — Volksbelustigungen auf dem Festplatz.

Abends 8 1/2 Uhr: Rückmarsch zur Stadt mit bengalischer Beleuchtung.

Festball im „Römer-Saal“.

Eintrittskarten zum Ball für Herren 1 Mk., 1 Dame frei, jede weitere Dame 50 Pf. 30

Restauration Dienstbach,

3 Geisbergstraße 3,

in der Nähe des Kochbrunnens und der Cur-Anlagen.

Vorzügliches **Frankfurter Bier**, **Culmbacher Export-Bier** von J. W. Reiche, **Berliner Weißbier**, prima **Apfelwein** eigener Kelterei, guten **Mittagstisch** von 1 Mk. an. 206 8

Garten-Restauration. — Gedeckte Halle.

Bringe hierdurch mein Frachtfuhr-Geschäft u. Gepäcks-Transport (per Federrolle) zw. **Schwalbach u. Wiesbaden** in empfehl. Erinnerung. Gleich, bemerke, daß ich v. heute ab im „**Württembergischer Hof**“, Rtg. 47 (nicht mehr „**Karlsruher Hof**“) absteige und beliebe man Bestellungen n. Schwalbach nur dort abzugeben. 18103 Hochachtungsvoll **Carl Stiefvater** v. Schwalbach.

Costüme, vom einfachsten bis zum elegantesten, werden schnell, schön und gutfertig angefertigt. Näh. Helenenstraße 5 und Nerostraße 19, Frontspitze. 22124

Antiquitäten und Kunstgegenstände werden zu den höchsten Preisen angekauft. 115 **N. Hess**, königl. Hoflieferant, Wilhelmstraße 13

Getragene Cylinderhüte werden zu höchsten Preisen angekauft von **Harzheim**, Mehrgasse 20. 7692

Wellenstraße 21 steht ein neuer **Mehger- oder Milchwagen**, sowie ein **gebrauchter Wendepflug** preiswürdig zu verkaufen. 18534

Königliche Schauspiele

Donnerstag, 23. Juni. 134. Vorstellung.

Figaro's Hochzeit.

Komische Oper in 4 Akten. Musik von W. A. Mozart.

Personen:

Graf Almaviva	Herr Blum.
Die Gräfin, seine Gemahlin	Frl. Baumgartner.
Figaro, Kammerdiener des Grafen	Herr Ruseni.
Susanna, seine Braut	Frl. Otto.
Cherubin, Page des Grafen	Frl. Pfeil.
Marzelline, Ausgeberin im Schlosse des Grafen	Frau Beck-Abadee.
Bartholo, Arzt	Herr Aligst.
Basilio, Musikmeister	Herr Warbeck.
Don Gusmann	Herr Börner.
Antonio, Gärtner im Schlosse und Onkel der Susanna	Herr Kauffmann.
Bärchen, seine Tochter	Frl. Hempel.
Bauern und Bäuerinnen.	Bediente. Jäger.

Anfang 8 1/2, Ende 9 1/4 Uhr.

Samstag, 25. Juni (Gastdarstellung der Frau Anna Schramm aus Berlin): **Wein Leopold!**

* * * Emma Frau Anna Schramm.

Lokales und Provinzielles.

* **Ernennung.** Herr Regierungs-Assessor Fromme in Dillenburg ist zum Landrath des Distriktes ernannt worden.

* **Vor der Strafkammer** hatten sich vorgestern noch zu verantworten der Tagelöhner Heinrich B. von Nordensstadt und seine Ehefrau wegen Hausfriedensbruchs und Bedrohung mit dem Verbrechen des Totschlags. Der Angeklagte und der Mehger W. in Nordensstadt hatten einen Hunde-Tauschhandel abgeschlossen, wonach ersterer dem Mehger gegen dessen „Dachse“ und 1 Mk. Entschädigung einen sogenannten Mehgerhund abtrat. Später reute den Tagelöhner der Handel; er verlangte die Herausgabe des Hundes, drohte, als der Mehger sich dessen widerte, er werde ihm sonst Eins anthun, erschien auch bald darauf, mit einem armselichen „Bengel“ bewaffnet und von seiner Ehefrau unterstützt, abermals in der Wohnung des Mehgers und Beide waren trotz wiederholter Aufforderung nicht zu vermindern, dieselbe zu verlassen. Wegen verübter Nötigung und Hausfriedensbruchs in zwei Fällen wurde der Ehemann zu einer Gesamts-Gefängnisstrafe von 3 Monaten und 2 Wochen, die Frau aber wegen Hausfriedensbruchs zu 1 Woche Gefängnis verurtheilt. — Der Badergehele Carl W. von Königstein wurde unter Annahme mildernder Umstände wegen Diebstahls, Sachbeschädigung und Beleidigung zu 4 Wochen Gefängnis verurtheilt.

* **Auf die Gemälde-Auction** des Herrn F. Rüpper, Maler aus Düsseldorf, welche heute und morgen im „Hotel Hahn“ (Spiegelgasse 16) stattfindet, seien Kunstfreunde hiemit besonders aufmerksam gemacht. Der Besuch derselben dürfte ein lohnender sein, da es Herrn Rüpper gelungen ist, auch diesmal wieder eine interessante Collection zusammenzustellen. So finden sich u. A. Werke von A. Rasch, F. Dintke, J. Jungblut, C. Hilgers, Chr. Sell, W. Camphausen, C. Bimmermann, G. Hange und D. Bimmermann. Schließlich sei noch erwähnt, daß die Sachen zu jedem nur annehmbaren Preise abgegeben werden sollen.

* **Aus der Mitte der „Zaungäste“** des letzten Gartenfestes des städtischen Cur-Etablissements wird Klage geführt über das unqualifizierte Betragen halbwüchsiger Burschen, anheimelnd den „besseren Ständen“ ansehend. Dieselben drängen sich — wie man uns schreibt — in schamloser Weise an die weiblichen Zuschauer heran und belästigen sie in so frecher Art, daß würden die Betreffenden vor den Strafrichter gestellt, ihnen jedenfalls ein empfindlicher Denkartel zu Theil werden dürfte. Vielleicht wird in Folge dieser Notiz den „jungen Herren“ künftig von zuständiger Seite eine größere Aufmerksamkeit zugewendet, damit sie ihr ärztliches Treiben für die Folge entweder unterlassen oder dafür gesüchtigt werden.

* **Der zweite Kursus** in der Stenographie nach Stolz durch Herrn Scherling wird in einem Schulzimmer in der Marktschule an zwei Abenden in der Woche vom 24. d. M. ab seinen Anfang nehmen. Interessenten können sich bis zu diesem Zeitpunkt bei dem genannten Herrn als Theilnehmer melden.

* **Die Wörthstraße** an der Ecke des Schiersteinerwegs wird bishuf Herstellung einer Wasserleitung am 23. d. Mts. für den Fuhrverkehr gesperrt.

* **Aus Diebich**, 21. Juni, wird gemeldet: Se. Hoheit der Herzog zu Nassau hat sich in voriger Woche zu Wien einer Nachoperation des linken Auges unterzogen. — Se. Hoheit der Erbprinz zu Nassau hat sich zum Gebrauche einer Kaltwasser-Cur von Wien nach Gräfenberg (Oesterr.-Schlesien) begeben.

* **Aus Frankfurt, 21. Juni,** wird berichtet: Ein von der hiesigen Deutschen Effekten- und Wechselbank am 9. d. M. an das Bankhaus S. S. Poliakoff in Moskau abgefordertes Werthpäckchen ist bis heute nicht in die Hände des Adressaten gelangt, so daß der Verlust der Sendung vermutet werden muß. Dasselbe enthielt russische Bodencredit-Pfandbriefe im Betrage von 160.000 Mk., bei der Post waren nur 2000 Mk. Werth declarirt, während der Rest des Betrages bei der Frankfurter Transport- und Glas-Versicherungs-Gesellschaft versichert war.

Kunst und Wissenschaft.

* **Schüler-Concert.** Samstag Nachmittag 4 Uhr wird Frä. J. von Pfeilschifter ihre Schülertinnen im kleinen Saale des Casino zu einer gemeinsamen öffentlichen Prüfung vereinen. Das aufgestellte Programm ist sehr reichhaltig und es sind neben kleineren und leichteren Vorführungen auch Nummern von musikalischer Bedeutung verzeichnet, wie der Mendelssohn'sche „Hochzeitsmarsch“ (zu 8 Händen), der 1. Satz aus dem G-dur-Trio von Haydn, der 1. Satz aus der D-dur-Sonate für Klavier und Violone von Beethoven, so daß den freundlichen Besuchern auch ein musikalischer Genuß erwachsen dürfte.

* **Die Berliner National-Gallerie** ist in diesen Tagen durch ein Portrait Gustav Freytag's, gemalt von Carl Stauffer (Bern), bereichert worden. Das Bildniß wird als sehr lebensvoll und charakteristisch bezeichnet. Von den Portraits deutscher Dichter besaß die National-Gallerie bisher nur das bekannte kleine Brustbild Lessing's von Tischbein.

Aus dem Reiche.

* **König Otto von Bayern.** Das neueste Bulletin über den Gesundheitszustand des irrsinnigen Bayernkönigs besagt: Der König ist die meiste Zeit von Sinnesstörungen befallen und steht unter dem Banne von Zwangsvorstellungen, er ist ganze Tage erregt und verwirrt und in indifferenter Stimmung. Von 24 Stunden schläft er in der Regel neun, doch ist der Schlaf ein sehr unregelmäßiger; oft bleibt er am Tage im Bette liegen; an einzelnen Tagen aber verharret der König lange, oft über 20 Stunden, ohne zu Bett zu gehen, in erschöpfenden Stellungen. Die Nahrungsaufnahme ist unregelmäßig und nicht sehr reichlich, jedoch genügend; das körperliche Befinden zeigt ohne wesentliche Aenderung im Aussehen keine Besserung.

* **Ueber das Regierungs-Jubiläum der Königin von England** findet sich im vorgestrigen „Reichs-Anzeiger“ folgende Auslassung: Umgeben von ihren Kindern und Enkeln, den Vertretern fast aller regierenden Häuser Europas und der Abgesandten aller Theile des britischen Weltreiches, ist es Ihrer Majestät der Königin Victoria von Großbritannien und Irland, Kaiserin von Indien, heute beschieden, die in den Annalen der Weltgeschichte nur selten verzeichnete Feier des fünfzigjährigen Regierungs-Jubiläums zu begehen. Eine ernste, nach Innen und nach Außen hin bewegte Zeit ist verlaufen, seit die damals achtzehnjährige Prinzessin Victoria von Kent nach dem am 20. Juni 1837 erfolgten Tode ihres Oheims, König Wilhelms IV., den britischen Thron bestieg. Ihrem heilsam vom Geiste der Mäßigung und dem Wunsche, die Wohlfahrt ihres Volkes zu fördern, befehlenden Einfluß auf die verschiedenen Rathgeber der Krone ist es zu danken, wenn trotz mannichfacher äußerer Verwickelungen und innerer Kämpfe das britische Staatswesen sich in einem so blühenden Zustande befindet. Die Erfolge, auf welche die Königin Victoria heute mit innerer Genugthuung zurückblicken vermag, haben in den Herzen der gesamten Bevölkerung des weiten britischen Reiches lauten Widerhall gefunden und jeder Engländer blickt heute mit Stolz und Befriedigung auf die Geschichte und Entwicklung der letzten fünfzig Jahre zurück. Aber nicht auf das vereinigete Königreich und dessen Colonien beschränkt sich die Theilnahme an der heutigen Jubelfeier. Von allen civilisirten Nationen, in erster Linie von Deutschland, wird den Sympathien für Ihre großbritannische Majestät lauter Ausdruck gegeben. Einen wie hohen Werth Sr. Majestät der Kaiserin und König darauf legen, in würdiger Weise bei der Feier vertreten zu sein, zeigt die Entsendung Sr. kaiserl. königl. Hoheit des Kronprinzen und Sr. königl. Hoheit des Prinzen Wilhelm als Repräsentanten Sr. Majestät. Auch das deutsche Volk, eingebend der Stammesverwandtschaft wie der gemeinsam vollbrachten ruhmreichen Thaten und im Bewußtsein der bei beiden Völkern gleichen Bestrebungen auf dem Gebiete der Cultur und Civilisation, bringt dem Jubiläum der Königin Victoria die lebhafteste Theilnahme entgegen und schließt sich aus vollem Herzen dem Wunsche des britischen Volkes an, daß es Ihrer Majestät der Königin noch lange vergönnt sein möge, die Regierung zum Segen ihrer Unterthanen fortzuführen.

* **Krankenkassenwesen.** Der Reichskanzler hat dem Bundesrathe gedruckte Formulare für die von den Gemeinde-Orts- und Hilfs-Krankenkassen zu liefernden statistischen Uebersichten und Rechnungs-Abchlüsse zugehen lassen. Darnach soll bei der Rechnungsführung das Kalenderjahr zu Grunde gelegt werden; jede Kasse soll ein Mitglieder-Verzeichniß, ein Krankenbuch, ein Einnahme- und Ausgabebuch und eine Vermögensrechnung führen. In dem Mitglieder-Verzeichniß sollen die männlichen und weiblichen Mitglieder getrennt werden; aus dem Krankenbuche soll Beginn und Ende jedes Erkrankungsfalles ersichtlich sein; die Spalten-Einrichtung des Einnahme- und Ausgabebuches muß den Ziffern des Rechnungs-Abchlusses und der Kassenrechnung entsprechen und Einnahmen wie Ausgaben des Vorjahres sollen in der für sie gehörigen Spalte ausgeworfen, nicht als Rest gebucht werden. Als Stammvermögen gelten diejenigen Capitalien, welche der Kasse als Stiftungen, Vermächtnisse oder Geschenke zugewendet sind, so daß die Kasse nur die Zinsen verwenden

darf; alles von der Kasse angesammelte Vermögen fließt dagegen dem Rezerbefonds zu. — Es ist nicht zu verkennen, daß diese neuen Formulare den Kassen wieder neue Arbeit und neue Ausgaben verursachen werden; aber es muß auch anerkannt werden, daß gute statistische Uebersichten nur auf Grund gleichmäßiger, correcter Formulare zu erlangen und daß nur auf Grund richtiger Statistik die bei den Krankenkassen gemachten Erfahrungen zu verwerten sind. Sehr erwünscht wird es den Kassen sein, daß der Begriff „Stammvermögen“ definiert ist, da bei der ersten Aufnahme Niemand ergründen konnte, was der Herr Reichskanzler unter „Stammvermögen“ und was er unter „Rezerbefonds“ verstand.

* **Die Frage, ob der Postverwaltung die Befugniß zusteht, die auf gefälschte Postanweisungen ausgezahlten Beträge zurückzufordern,** hat im Laufe der Zeit verschiedene Gerichtshöfe beschäftigt, deren Urtheile im „Arch. f. P. u. Tel.“ mitgetheilt werden. Nach Maßgabe dieser Entscheidungen ist die Postverwaltung sowohl im Geltungsbereich des gemeinen Rechts, als auch in demjenigen des preussischen allgemeinen Landrechtes befugt, Selbstbeträge, welche auf gefälschte Postanweisungen ausgezahlt worden sind, von den Empfängern im Wege der Klage zurückzufordern.

* **Mit den Wanderlagern, Ausverkauf- und Abzahlungs-Geschäften** beschäftigt sich ein neuerer Ministerial-Erlaß an die Verwaltungsbehörden. In Betreff der Wanderlager und Ausverkäufe handelt es sich um eine strengere Controle gegen Umgehung der gesetzlichen Bestimmungen. Die Formen dieser Umgehung sind dem Erlaß zufolge verschiedene; so würden z. B. Auktionen neuer Waaren aller Art veranstaltet, bald reichen die stehenden Locale nicht mehr aus, und es würden neue meist für kurze Zeit gemietet, oder man errichte Hütten unter der vorgeschobenen Firma ansässiger Geschäfte. Die Waaren würden im Ransch vor ausbrechenden Concurrenzen eingekauft, mitunter mögen sie auch sogar zweifelhafter Herkunft sein. Die Mißbräuche des Ausverkaufswesens hätten bereits den Polizeibehörden hier und da Anlaß gegeben, bei offenbar falschen Ankündigungen einzuschreiten. Bei den Abzahlungs-Geschäften liege die Sache insofern anders, als nicht Umgehungen gesetzlicher Bestimmungen Gegenstand der Klagen seien, mithin auch eine Anweisung der polizeilichen Organe zu schärferer Controle nicht ausreichen könne, vielmehr die ganze Art des sich in geschlichen, vertragsmäßigen Formen vollziehenden Geschäftsbetriebes vielfach zur Ausbeutung führe. Nach dem Ministerial-Erlaß sollen zunächst Ermittlungen über den behaupteten Umfang des schädlichen Treibens der Abzahlungs-Geschäfte angestellt werden. Von dem Ergebnisse wird es abhängen, zu welchen Maßnahmen man greift.

* **Die Jubiläums-Gesellschaften in London** sind ohne besonderen Zwischenfall von Statten gegangen. Am Festtage (21.) waren bereits seit 5 Uhr Morgens die Straßen, welche der Jubiläumszug von dem Buckingham-Palast nach der Westminster-Abtei passirte, sowie die benachbarten Straßen von einer dichtgedrängten Menschenmenge besetzt. Trafalgar-Square und Piccadilly boten einen prächtigen Anblick; der Wagenverkehr war vollständig eingestellt. An verschiedenen Punkten errichtete man Triumphbögen. Um 9 Uhr wurde die Westminster-Abtei für die mit Einlaßkarten versehenen Personen geöffnet. Um 12 Uhr Mittags fand unter Salut-schüssen der feierliche Einzug der Königin in die Westminster-Abtei statt. Bei prächtigem Wetter verlief der Jubiläumszug in vollkommener Ordnung ohne jede Störung und wurde überall von den stürmischen Zurnen der jubelnden Menge begleitet. Besonders enthusiastisch wurde der deutsche Kronprinz begrüßt. Die Königin und die Prinzen wurden am Hauptportale der Westminster-Abtei vom Erzbischof von Canterbury und der ganzen Geistlichkeit empfangen und begaben sich dann auf die Plätze am Hochaltar. Nachdem das Te Deum gesungen war, wurde der Segen vom Erzbischof gesprochen. Als dann brachten die Prinzen und Prinzessinnen der auf dem Krönungsstuhl sitzenden Königin ihre Huldigungen dar. Nach Beendigung des Gottesdienstes führte die Königin im Jubiläumzuge nach dem Buckingham-Palast zurück. Mit andauernder Dunkelheit begann eine fast allgemeine Illumination der Stadt, die im Westen und in der City besonders großartig war. Das Volk durchzog bis spät Nachts die im Lichtmeer strahlenden Straßen. Die Ordnung wurde trotz der ungeheuren Menschenmassen nirgends gestört. Während des Festtages kamen mehrere Unfälle vor, so stürzte der Marquis of Lorn vom Pferde, erlitt aber nur unerhebliche Verletzungen. Das „Hof-Journal“ meldet, daß das Befinden der Königin durch die ermüdende Feier nicht gelitten habe. Abends fand im Buckingham-Palast ein Galaballer und nach demselben großer Empfang statt. Das Regierungs-Jubiläum wurde in ganz England gefeiert.

Vermishtes.

* **Ein Festgeschenk für die Königin von Großbritannien** aus Anlaß ihres Regierungs-Jubiläums ist von Seiten ihrer Kinder und Enkel in Berlin auf Anordnung der Frau Kronprinzessin gefertigt worden. Vierunddreißig Kinder und Enkel haben dazu beigetragen. Das Geschenk ist ein Kunstwerk in Gold, massivem Silber und Emaille. Das Ganze stellt einen großen Tafelaufsatz vor, der im Style sich an die Vorbilder anlehnt, welche die Kunst der deutschen Gold- und Silberschmiede des 17. Jahrhunderts und namentlich der Zeit vor dem dreißigjährigen Kriege überliefert hat. Das beherrschende Mittelstück des Aufsatzes besteht aus einer großen Deckelkappe mit dem G-Motive auf dem Deckel, um den Rand der Kasse und am Boden. Die eiförmigen Ausbuchtungen tragen in kunstvoller Gravirung die Wappen der Donatoren. In der Mitte derselben sind zwei große Medaillen von massivem Gold eingelassen, die eine mit dem Reliefbilde der Königin aus dem Jahre 1837, die andere aus dem Jubiläumsjahre 1887. Der Deckel ist mit der Krone der vereinigten Königreiche von England, Schottland und Irland gekrönt. Die Kasse steht frei, rechts und links derselben erheben sich auf

reich ornamentirten, ovalen Untersätzen die beiden Wappenhalter des königlichen Wappens von Großbritannien (supporters), rechts der springende, wachende (rampant-guardant) gekrönte goldene Löwe, links das silberne bewährte, die Krone und den Hals tragende (gorged) Einhorn, beide Figuren auf felsiger mit Pflanzen bewachsener Unterlage. Vase, Löwe und Einhorn erheben sich auf einer in länglich oval geblideter Plattenform von massivem Silber. Die Fläche derselben ist mit feinen Gravirungen bedeckt, in welchen die Wappenbilder von Großbritannien und die Wappenglieder, die weiße und rothe Rose für England, die Distel für Schottland und das Kleeblatt für Irland wiederkehren. Die Vorderseite des Umfasses trägt das königliche Wappen von Großbritannien in Emaille, die Rückseite die Initialen der Königin ebenfalls in Emaille. An der Vorderseite des Sockels befindet sich die Widmung: „To our beloved mother and grandmother to her anniversary from her children and grand children“. (Der geliebten Mutter und Großmutter zu ihrem Ehrentage von ihren Kindern und Enkeln.) In der herrlichen Composition des Ganzen verschwindet das Stoffliche, Gold und Silber völlig, und nur der künstlerische Gedanke und dessen vollendete Ausführung tritt zu Tage. Die Gravirung ist von Otto, das Ganze von Friedländer in Berlin hergestellt. Das gesammte Kunstwerk wiegt 40 Kilogramm, misst in der Länge 1 Meter, die Höhe der Deckvase 40 Centimeter, des Plateaus 11 Centimeter.

* **Der Verband mittelhessischer Bildungs-Vereine** hielt am Sonntag in Küsselsheim im Local des Gasthofs „Zum Löwen“ seine Generalversammlung ab. Außer Mitgliedern des dortigen Volksbildungs-Vereins waren Vertreter erschienen von Darmstadt, Wiesbaden, Frankfurt, Sauer-Schwabenheim, Worms, Höchst, Eschbach, Frankenthal u. s. w. Der Vorsitzende des Verbands, Herr Dr. Weidenbusch (Wiesbaden), eröffnete die Versammlung mit einer längeren Ansprache, in welcher er die Aufgaben der Gesellschaft für Verbreitung von Volksbildung des Näheren erörterte und die Nothwendigkeit einer stärkeren Theilnahme an derselben in trefflichen, von allgemeinem Beifall begleiteten Worten nachwies. Hierauf knüpfte sich eine lebhafteste Discussion, an welcher sich außer den als Vertreter der Centralstelle erschienenen Herrn Dr. Willemsen, den Herren Franz Birck, Rector Chun und Rector Siebmann, sämtlich aus Frankfurt, Dr. Bergas (Wiesbaden), Dr. Seibert (Höchst), Prof. Kump (Darmstadt), Lehrer Böttner u. A. theilnahmen und die darin gipfelte, daß man unbedeutend durch vorübergehende mäßige Erfahrungen auf dem betretenen Wege weiterstreiten müsse. Die Grenzen der zu erstrebenden Ziele sollten nicht zu weit gesteckt werden, aber innerhalb dieses Rahmens sei mit Energie fortzuarbeiten. Den materiellen Bestrebungen gegenüber sei die Pflege des Idealen ein dringendes Erforderniß. Es müsse dahin getrachtet werden, daß so weit als möglich in jedem Orte für gute, belehrende und vor Allem das sittliche Bewußtsein fördernde Lektüre und Vorträge gesorgt sei. Die Ansicht aller Anwesenden ging dahin, daß die obligatorische Fortbildungsschule ein treffliches Mittel sei, um die Ziele der Volksschule besser als es in diesen selbst geschehen könne, in erweiterter Weise erreichen zu lassen, behufs gründlicherer Vorbereitung zur Erfüllung der immer schwieriger werdenden Aufgaben des praktischen Lebens. Es würde zu weit führen, hier einzeln auf die im Laufe der Debatte gemachten Vorschläge einzugehen; doch ist die Hoffnung nicht unberechtigt, daß der fast drei Stunden währende Austausch der Ansichten einer Reihe von Männern, welche zum Theil schon seit vielen Jahren sich der schönen Aufgabe widmen — wie sie der §. 1 des Statuts der Gesellschaft für Verbreitung von Volksbildung bezeichnet: „Der Bevölkerung, welcher durch die Elementarschulen im Kindesalter nur die Grundlagen der Bildung zugänglich gemacht werden, dauernd Bildungsmittel und Bildungsmittel zuzuführen, um sie in höherem Grade zu befähigen, ihre Aufgabe im Staate, in Gemeinde und Gesellschaft zu verstehen und zu erfüllen“, nicht ohne segensreiche Folgen bleiben wird. Die Versammlung nahm den anregendsten Verlauf. Dem Cassirer wurde Decharge ertheilt; bei der Wahl des Ausschusses und der Revisoren fanden lebhaftest Wiederwahlen statt. Für den nächstjährigen Verbandstag ist vorläufig Burgach in Aussicht genommen. An die Versammlung schloß sich ein gemeinsames Mittagessen, welches durch ernste und heitere Toaste gewürzt war. Anmeldungen zum Anschluß an den Verband bittet man bei dem Vorsitzenden desselben, Herrn Dr. Weidenbusch in Wiesbaden, oder bei Herrn Redacteur Simon in Darmstadt zu machen.

* **Die Scatpflanze.** Die Scatpflanze (scatia sempervirens) ist in Deutschland allerdings schon seit einer Reihe von Jahren bekannt, aber erst in neuerer Zeit hat sie sich außerordentlich verbreitet, doch kann man sie in Mitteldeutschland am häufigsten antreffen, wo sie sich auch zuerst acclimatirte und zwar im Altenburgischen. Die Scatpflanze gedeiht überall und zu jeder Tageszeit, am besten aber merkwürdigerweise im Winter und in Wirthshausküben; in regnerischen Sommern entwickelt sie sich namentlich in Sommerfrischen, Bade- und Lustorten sehr kräftig und ausdauernd. Zu ihren hervorragenden Eigenthümlichkeiten gehört es, daß man immer drei oder auch vier Exemplare ganz dicht neben einander vorfindet, wobei jene in Form eines Kleeblattes, diese in Gestalt eines Kreuzes aufzutreten pflegen. Die Scatpflanze besteht aus 32 länglich geformten Blättern, von denen immer je 10 fächerförmig an einem in 5 Zinken auslaufenden Stiele sitzen, die übrigen 2 Blätter liegen immer platt zu Boden gedrückt da. Die einzelnen Blätter fallen gewöhnlich in einem gewissen Tempo nacheinander ab, manchmal geschieht dies jedoch mit einem Male, besonders dann, wenn der Beschogel seine Eier in den einen Theil der Blätter gelegt hat. Die Scatpflanze zeichnet sich weiter dadurch eigenthümlich aus, daß sie beim Begießen mit warmem, ja heißem Wasser, dem man stark Rum oder Zucker zugelegt hat oder mit reinem Wasser, das zuvor mit Malz und Hopfen abgeseigt worden ist, ganz ausgezeichnet

fortkommt und daß auch Tabakqualm sehr anregend auf sie einwirkt. In Damen-Poudirs soll die Scatpflanze auch schon beobachtet worden sein, doch soll sie hier nur ein kümmerliches Aussehen haben.

* **Zu der Angelegenheit Ziehen-Wilhelm** hat der Justizminister Dr. Friedberg am Samstag in Berlin den Vortrag des telegraphisch berufenen ersten Staatsanwaltes vom Landgerichte zu Elberfeld entgegengenommen. Zufällig ließ sich zu der gleichen Stunde auch der greise Vater des Verurtheilten beim Herrn Minister melden, um an dieser Stelle die vom Gerichte einstweilen abgelohnte vorläufige Freilassung seines Sohnes zu erbitten. Es ward ihm die Antwort, daß, nachdem zu Gunsten desselben das Verfahren bereits eingeleitet sei, der Minister sich außer Stande sehe, in den Fortgang der erneuten Untersuchung einzugreifen; zugleich wurde auf eine weitere Anfrage erwidert, daß nach Lage der Sache auch ein Bittgesuch an den Kaiser keinen Erfolg haben dürfte.

* **Von den bei der Eisenbahn-Katastrophe in Wannsee** Verunglückten ist ein Dienstmädchen im Hospital ihren Brandwunden erlegen. Die beiden bisher nicht recognoscirten Leichen der verbrannten Mädchen sind jetzt als die zwei Schwestern Pankeis, Verkäuferinnen in Berliner Geschäften, erkannt worden.

* **Eine Entführungsgeschichte,** welche dieser Tage in Paris spielte, macht dort ungeheures Aufsehen. Die Heldin derselben ist die spanische Gräfin Mercedes Martinez-Campo, welche, seit ihre Ehe mit dem Sohne des Marschalls Serrano für ungültig erklärt wurde, in Paris unter der Obhut einer Art von Gesellschafterin, Frau B., deren Mann Künstler ist, lebte. Diese Frau übte einen großen Einfluß auf sie aus, überwachte sie fortwährend und wies alle Bewerber um die Hand der Dame, die eine Mitgift von 7 Millionen Franken besitzt, scharf zurück. Unter diesen Bewerbern befand sich auch der Vicomte V. de G., dessen Familie in Versailles wohnt und der früher Secretär des Herzogs von Anjou war. Derselbe hatte Mercedes in der Kirche Saint Pierre de Chailot gesehen. Einige Tage später suchte er sie in ihrer Wohnung auf, aber Frau B., die gegen eine Heirath war, wies ihm die Thür und die junge Dame wagte keinen Einspruch zu erheben. Wie behauptet wird, schrieb nun der Vicomte an dieselbe, sie sollte sich von ihm entföhren lassen. Da sie bei der strengen Aufsicht der Frau B. die Briefe nicht beantworten konnte, bediente sie sich, wie weiter behauptet wird, der Blumenprache, das heißt, sie steckte diese oder jene Blume an ihren Busen, um ihm Antwort auf seine Frage zu geben. Am vorigen Dienstag schrieb ihr der Vicomte, daß, wenn sie in ihre Entführung einwillige, sie bei ihrem Spaziergang ein helles Kleid anziehen solle. Ohne zu wissen, ob diese Zustimmung eintreffen werde, traf er seine Anstalten. Am vorigen Mittwoch, gegen 11 Uhr, war mit Hilfe einiger Freunde Alles vorbereitet. Beim Eingange des Boulogner Waldchens befanden sich zwei sogenannte Coupés (zweifelhafte Wagen) und ein englischer Karren. Das eine Coupé war für die junge Dame bestimmt, das andere und der Karren sollten den Verkehr auf der Avenue du Bois de Boulogne hindern, um eine Verfolgung unmöglich zu machen. Der Vicomte wurde bei seinem Unternehmen von mehreren hochgestellten Herren und Damen der aristokratischen Welt, wie dem Grafen de A., dem Vicomte Raoul d'A., dem Marquis M., dem Vicomte d'A., den Frauen d'E., de G. und Anderen unterstützt. Dieselben hatten sich alle in der Avenue du Bois de Boulogne (früher Avenue de l'Impératrice) eingefunden. Ein Reiter war vor der Wohnung der jungen Dame aufgestellt, um dem Vicomte zu melden, ob dieselbe ein helles oder ein dunkles Kleid trage. Derselbe sah, daß sie hell gekleidet sei. Sobald sie in der Avenue du Bois de Boulogne erschien, wurde sie von Freunden des Vicomte umringt. Einer derselben, der Vicomte M. nahm sie am Arm und zog sie unter dem Vorwande hinweg, er habe ihr Wichtiges zu sagen. Zugleich stürzte sich der Vicomte V. de G. auf sie, ergriff sie und führte sie nach dem einen der Coupés, das schnell davonfuhr. Bis jetzt ist es noch nicht klar, ob die Dame mit Gewalt oder freiwillig entführt wurde, und ob sie, wie der „Voltaire“ behauptet, mit dem Vicomte nach Brüssel gereist ist, wohin sich auch die Familie des Entführers begeben haben soll, um sie unter ihren Schutz zu nehmen. Noch weiß die Polizei nicht, wohin sie gebracht worden ist. Als Resultat dieser Affaire wird sich eine Heirath zwischen dem Vicomte, der als kleiner Beamter über ein Gesamt-Jahreseinkommen von 5000 Franken verfügt, und der jungen Millionärin ergeben. So endet also die „romantische“ Geschichte, die in Paris so viel Staub aufgewirbelt, recht prosaisch — mit einer Geldheirath!

* **Weitgehendes Zugeständniß.** Richter: „Angellager, es scheint mir, als ob Sie bei diesem Vorfall einen Genossen hatten?“ — Angellager: „Der stimmt, Herr Gerichtshof, einen hatte ich wenigstens Genossen, es können aber auch mehrere gewesen sein!“

RECLAMEN.

30 Pfennig die einspaltige Petitzeile.

Buxlin, Ramngarne für Herren und Anabenkleider, garantirt reine Wolle, nadelfertig, ca. 140 cm breit, à Maß 2.35 per Meter, versenden in einzelnen Metern, sowie ganzen Stücken portofrei in's Haus **Oettinger & Co., Frankfurt a. M., Buxlin-Fabrik-Depot.** — Directer Versandt an Private. Muster-Collectionen bereitwillig franco.

Druck und Verlag der V. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden.

(Die heutige Nummer enthält 24 Seiten.)

Zur Mendorfer Kirchweih

werden die Plätze zum Aufschlagen von Buden und Ständen auf dem Marktplatz Tags zuvor, **Samstag den 25. Juni Vormittags 8 Uhr**, an Ort und Stelle öffentlich vergeben. Mendorf, den 17. Juni 1887. Der Bürgermeister. Welz.

383

Ausverkauf

von sämtlichen

Kleiderstoff-Resten, einzelnen Roben

und

Roben knappen Maasses, die sich während der Saison angesammelt haben,

zu beispieles billigen Preisen.

Wir haben für diesen Zweck auf der linken Seite unseres Verkaufsgewölbes eine besondere Abtheilung eingerichtet, woselbst alle für diesen Ausverkauf bestimmten Stoffe sehr übersichtlich zusammengestellt sind.

Auf jedem Rest steht die Meterzahl und der Preis deutlich in Zahlen vermerkt.

S. Guttman & Co.

8 Webergasse S. 114

Herrenhemden nach Maas.

Specialität. 14511

Eigene Fabrikation.

Adolf Stein,

Langgasse 48, (früher Webergasse 14).

Langgasse 9. **E. Wagner,** Langgasse 9.

Musikalien-Handlung und Leih-Institut.

Pianoforte-Handlung.

(Verkauf und Miete.) 110

Eine elegante Laden-Einrichtung in Eichenholz, reich verziert, bestehend aus Theke mit Ausstellkästen, 3 Ladenschränken, 1 Erkerschrank, 1 hochfeinen Lüster und 1 großen Spiegel, sind sehr billig abgegeben. Mauergasse 15. 21832

Mal-, Zeichen- & Kunstgewerbe-Schule, Michelsberg 18.

Hauptfächer: **Malen, Zeichnen, Modelliren. Kunsttechnische Ausführungen.** Ausfertigung von Zeichnungen aller Art im Auftrage. — Eintritt jeder Zeit. — Ausführliche Prospekte auf Wunsch verabfolgt.

H. Bouffier,

21848 akademischer u. staatlich geprüfter Zeichenlehrer.

Saison-Ausverkauf

von

Louis Franke,

Königl. Hof-Lieferant

Ihrer Majestät der Königin Sophie von Schweden und Norwegen,
8 Webergasse 8 und alte Colonnade 32/33.

Ich empfehle:

Crème u. schwarzseidene Spitzenkleider,
1 Meter 5 Ctm. Höhe, von 6 Mark an.

Schweizer Stickereien, 1 Meter Höhe, Stücke
von 4 Meter 20 Ctm. von 20 Mark an.

**Aecht geklöppelte schwarzseidene
Guipure-Fanchons** von 5 Mark an.

Geklöppelte leinene Hemdentheile von
2 Mark 50 Pf. an.

Grosses Lager in allen möglichen **schmalen und
mittelbreiten Spitzen** in Leinen und
Seide zu den billigsten Preisen.

Spitzen-Taschentücher in acht Point-Duchesse
von 5 Mark an. 21175

Concurs-Ausverkauf

der Firma Geschwister Brichta, Langgasse 31.

Der Ausverkauf des ganzen Waarenlagers, bestehend in
**Sonnen- und Regenschirmen, Corsetten, Handschuhen,
Cravatten** etc., findet bis auf Weiteres jeden Tag statt.

Die sich in dem Locale befindliche **Einrichtung**, als:
Ladenschränke, Reale etc., wird sehr preiswürdig abgegeben.
216

Der Concur-Verwalter.

Mein Schuhwaaren-Ausverkauf

wegen Geschäfts-Verlegung **dauert
nur noch kurze Zeit** und offerire,
um das Lager vollständig zu räumen, **zu und
unter dem Einkaufspreis.** Waaren,
welche länger auf Lager sind, gebe zu jedem
annehmbaren Preise ab.

Ludwig Schramm,

21526 22 Marktstrasse 22.

Mineral- und Süsswasser-Bäder

liefert nach jeder beliebigen Wohnung bei billigster Berechnung
21085 **Adam Blum Wwe., Schulgasse 11.**



Griechische Weine

der Firma

Friedr. Carl Ott in Würzburg.

Per große Flasche
incl. Glas.

Gamarite, herber Rothwein . . .	1 Mark 80 Pfg.
Mont Enos, herber Weißwein . . .	1 " 70 "
Achaia-Malvasier, vorz. Süßwein, . . .	2 " — "
Roscato, vorzügl. Süßwein . . .	2 " — "
Maurodaphne, vorzügl. Süßwein, . . .	2 " 20 "

sowie einige Sorten ausgezeichnete Beerweine von
2 Mark 50 bis 3 Mark 20 Pfg. per Flasche bei

5 **E. Rudolph, Weißstraße 2.**

Dr. Boerhave's berühmtes Magenelixir

zu haben bei **Carl Acker, Hoflieferant.**

(Probegläschen, Atteste von deutschen Staatsbehörden und
Prospecte daselbst gratis.) 8719

Wiener
Niedermendiger
Aecht Bayerische
Erlanger
Münchener

Biere

in Flaschen
und
Gebinden,

natürliches, kohlensaures Mineralwasser 1. Ranges
„Johannisbrunnen“ empfiehlt in bekannter Güte die
Bierhandlung von **Heinrich Faust,**
Weilrichstraße 33. 21716

9 Orhoft reingehaltener, vorzüglicher 371

Borsdorfer Aepfelwein

sind zu verkaufen bei **Ferd. Müller, 8 Friedrichstraße 8.**

Kaffee-Lager und Kaffee-Brennerei

vermittelt Maschinenbetrieb.

Von meinem großen Lager offerire als noch sehr billig:

Bei Mehrabnahme billiger.	No. 1. Triage	per Pfd. 100 Pfg.	Zudem zu den billigsten Preisen.
	2. Campinas	" 105 "	
	3. f. do.	" 110 "	
	4. f. Java	" 115 "	
	5. f. bl. Java	" 120 "	
	6. hochf. do.	" 125 "	
	7. Ceylon	" 130 "	
	8. do. f.	" 135 "	
	9. do., großbohlig	" 140 "	
	10. Perl-Java, gelb	" 125 "	
	11. do., grün	" 130 "	
	12. do., fein	" 140 "	
	13. Perl-Ceylon	" 150 "	
	14. Riesen-Perl-Ceylon	" 160 "	

Gebraute Sorten zu 1.20, 1.30, 1.40, 1.50, 1.60, 1.70,
1.80 und 2 Mk.

empfehle als äußerst preiswerth.

21098 „Hotel Einhorn“ **Hch. Eifert, Neugasse 24.**

Bringe mein Lager in allen Sorten Cacao's, Theo,
Chokolade, Fleisch-Extract, Biscuits, allen
Arten Zuckerwaaren, Weine und Cigarren in
empfehlende Erinnerung.

Für Händler werden Bonbons und Pfennigstücke zu billigsten
Preisen abgegeben.

L. Brückmann,
Faulbrunnenstraße 12.

Daselbst ist eine Einrichtung für Feigenkaffee- und Gelée-
Fabrikation zu verkaufen. D. D. 21578

Seiterswasser, große Krüge 18 Pfg., kleine Krüge 10 Pfg.
und Gläschen 12 Pfg. Schwalbacherstraße 71. 20571

Preisselbeeren,

hochfein, mit bester Raffinade eingesotten, per Pfund 50 Pfg.,
bei 10 Pfund 45 Pfg., Ecke der Dohheimerstraße 50 und
Börthstraße 2a, Laden („Stadt Wittenburg“). 20150

Preisselbeeren

per Pfd. 50 Pfg.

empfiehlt **Chr. Keiper, Webergasse 34. 21770**

Ia ausgesuchte Castlebay-Matjes-Häringe
à St. 20 Pfg.

Schottische Matjes-Häringe à St. 10 Pfg.

Neue ital. Kartoffeln.

Adolf Wirth,

Ecke der Rheinstraße und Kirchgaasse. 21692

Für Restaurateure u. Hoteliers.

Prima vollsaftigen

Schweizerkäs

(ächte Emmenthaler Waare)

per Pfund 80 Pfg. franco Frankfurt am Main
empfiehlt

das Engros-Lager in Emmenthaler Käse

von **J. C. Weck,**

Taunusthor, Frankfurt am Main.

Proben stehen zur Verfügung. 21466

Käse:

Ia Emmenthaler (fein)	per Pfd. 1 Mk.
Ia Rahmkäse	" 70 Pfg.
F. Kümmelkäse	" 35 "
Fst. Ia Limburgerkäse	" 38 "
Feinsten Maikäse	" 80 "
Bayerische Bierkäse	per Stück 10 "

Bei Mehrabnahme billiger.

21097

Hch. Eifert, Neugasse 24.

Dampfpfäpfel und Bohrpäpfel

sind wieder eingetroffen bei

Adolf Wirth,

21991

Ecke der Rheinstraße und Kirchgaasse.

10 Stück zweijähriger Aepfelwein

zu verkaufen. Näh. Expedition. 21623

3-4 Dm Aepfelwein zu verkaufen. Näh. Exp. 21621

**Dickwurz, Lauch-, piquante Selleriepflanzen, sowie
Kopfsalat zu haben bei**

20172

Georg Wieser, Blatterstraße 64.

**Reiderschranke, schöne neue (22 Mk.), Auchenischranke
(26 Mk.) zu verk. bei Wolf, Schreiner, Römerberg 36. 21892**

**Eine gebrauchte Federrolle zu verkaufen in Erben-
heim, Frankfurterstraße Nr. 13. 21976**

Ein Einsp.-Coatieneschirr z. of. Mauritiusplatz 5. 21972

**Eine Partie gerauchte, weingrüne Fasser, von 1/2 Dm
bis zum Stückerl, zu verkaufen Waltrautstraße 25. 21820**

**Ein weißes Epischen, reinste Rasse, zu verkaufen
Weilrichstraße 30, Hinterhaus. 21893**

**Ein kleiner, schöner, schwarzer Pinscher billig zu verkaufen.
Näh. bei Gärtner-Schäfer, Nerothal am Grubweg. 21634**

Der Wiesbadener Kochbrunnen und seine Producte.

Füllung des Brunnens und Herstellung
der Präparate unter amtlicher Controle.

Die

Wiesbadener Kochbrunnen-Seife,
aus den concentrirten Ingredienzien des
Kochbrunnens gewonnen und mit den vor-
züglichsten Toilettematerialien verarbeitet,
wird allgemein ärztlich zur Unterstützung
der Badeur empfohlen und ist stets zu be-
ziehen durch die hiesigen Apotheken,
Mineralwasser-, Drogen- und Par-
fümeriewaaren-Handlungen. 19484

gegen Motten und Schaben etc.

Ein Schutz für Kleider, Pelzwerk etc. ist das Wirkfamste
präparierte Patchouly-Pulver aus der Königl. Hof-
parfümerie C. D. Wunderlich, Nürnberg, präpariert 1882,
10 Pf. bei Herrn A. Berling, gr. Burastraße 12. 15664

N. Luchting & Co.

Expeditions-Geschäft, (Ag. Brem 178.)

Bremen & Hamburg.

Joseph Vetter, Holzhandlung, bei Mainz,
lieft Banholz, Böden, 10-, 12-, 14- und 16füßige,
eine Bretter in allen Sorten, nordische Hobelwaare,
Eichen- und Kiefernbohlen etc. zu billigen Preisen unter
Sicherung reeller Bedienung. 20099

Die Holzhandlung von W. Fehr,

C. A. Keppel's Nachf., Ludwigs-Bahnhof,
lieft ihr Lager in allen Sorten Brettern, Bohlen,
Latten, Rahmen etc.,
Ruhboden-Riemen in schwed. Tannen und Kiefern,
Pitch pine und Lärchen,
1a Eichen-Riemen mit Nuth und Feder, 21602
Banholz nach Listen,
1a Speckart-Eichenholz und sonstige Nuthhölzer,
1a deutsches und nordisches Kiefernholz,
frische, große Sendungen,
beste und tantige Tisch- und Bettstollen, Sockelleisten.

ausgestellt sind Mauergasse 15: 8 Garnituren in Blüsch
1 Kameeltaschen-Garnitur, 2 ditto in Fantasiestoff, Kleider-,
Spiegel- und Spiegelchränke, Kommoden, Console, Wasch-
boden und Nachtschränken mit und ohne Marmorplatten,
Sessels, Secretäre, Verticows, Gallerieschränke, vollst. franz.
gewöhnliche Betten, einzelne Bettstellen, Rohhaar- und
Stroh-Matrassen, Deckbetten, Plumeaux mit Kissen, einzelne
Sessel, Chaises-longues, Kleiderstöße, Handtuchhalter,
Tische, ovale und Ausziehtische, Spiegel in allen Größen,
Teppiche am Stück und abgepaßt, vollst. Salons, Wohn-
schlafzimmer-Einrichtungen, 2 Kassenschränke, 1 Piano,
Cylindurbureau, 1 eleganter Mahag.-Damenschreibtisch,
nussb. Buffet mit Etagère, Stühle aller Art u. s. w.

H. Markloff, Mauergasse 15.

Bohnenstangen

L. Debus, Hellmundstraße 43.

Langgasse 10, 1 Stiege,

sind sehr billig zu verkaufen: Eine elegante, eichene
Schlafzimmer-Einrichtung (bestes Stuttgarter Fabrikat), ein
kleines, nussb. Buffet mit weißer Marmorplatte, 12 eichene Rohr-
stühle, 12 nussb. Rohrstühle, 2 Kleiderschränke, 1 Bücherchränk,
1 Küchenschrank, 1 Kommode, 1 Consoleschränkchen, 1 Auszug-
tisch, 1 viereckiger Tisch zum Ausziehen, 1 hochseine Blüsch-
garnitur, 1 Sopha mit 2 Sesseln, 1 Kanape mit 6 Stühlen,
1 Chaise-longue mit Blüschbezogen, 1 gewöhnliches Kanape,
2 vollständige Betten, 1 elegantes, eichenes, vollst. Kinderbett,
2 Mahagoni-Nachtschiffe, 2 Klappstühle, 2 Polsterstühle, 1 Klavier-
stuhl, 1 Schlafsopha mit Betteneinrichtung, Sopha vorlagen,
8 Fenstergallerien, 4 Küchenrollen, Spiegel in Gold und Nuß-
baum, 1 Stuhl mit Einrichtung, 2 spanische Wände, 4 geringe
Betten, Plumeaux mit Kissen u. s. w. 21874

1 Sopha und 6 Sessel, 1 Sopha und 4 Sessel,
1 Sopha und 2 Sessel in braunem Blüsch,
1 Sopha und 2 Sessel in buntem Wollestoff
billig zu verkaufen

21591

6 Goldgasse 6.

Einige Salon-, Speise- und Schlafzimmer-
Einrichtungen, sowie einzelne Betten und Garnituren
billig zu verkaufen. B. Schmitt, Friedrichstraße 13. 94

Eine Blüsch-Garnitur, rothbraun, sowie ganze Betten
und einzelne Theile preiswürdig zu verkaufen bei
1184 A. Leicher, Tapezierer, Adelsbaderstraße 42.

Ein noch neues 21474

Zweirad,



52" engl., mit Kugellagern an beiden
Rädern und Kugelpedalen, halbvernickelt,
solid und elegant gebaut, wegen Unfall des
Besizers sehr preiswerth zu verk. Näh. Exped.

Billard,

gut erhalten, zu verkaufen. Näh. Michelsberg 28. 21672

Die Kohlen- und Holz-Handlung

von

J. L. Krug, Mengasse 3,

empfehlte in nur besten Sorten Rührkohlen, stückreicher
Ofen- und Herbrand, Stückkohlen, Rührkohlen und
Schmiedekohlen, Briquettes für milde Feuerung, Buchen-
und Kiefernholz in ganzen Metern, wie auch geschnitten
und gehackt in jedem Quantum, Lohstücken, Holzkohlen
und Patent-Feuerzunder, Alles bei prompter, reeller und
billiger Bedienung.

NB. Auch Rührgras ist billig abzugeben.

20120



Kohlen, Koks, Brennholz etc.

empfehlte in prima Qualitäten billigt

7647

August Koch, Langgasse 43, I.

Zu verkaufen aus Privatbesitz Pferd mit Coupé,
auf. oder einzeln, 8 jähr. Goldfuchs-Wallach, 1,67 Meter, fromm,
vollkommen fehlerfrei, geritten, einspännig gefahren. Off. sub
No. 587 an Rudolf Morse, Mainz, erbeten. 45

Ein starker, brauner Wallach, ohne Abzeichen, 11 Jahre
alt, 1,67 groß, für jedes Gewicht, durchaus fehlerfrei, truppen-
fromm, wegen Krankheit des Besizers preiswürdig zu verkaufen.
Näh. durch Herrn Hampe, Mainz, Mittlere Bleiche 8. 91



45 Ruthen Klee (am alten Todengor) zu ver-
kaufen. Näh. Webergasse 46. 20649

B. Ganz & Co., Mainz, 18 Flachsmarkt.

Niederlage: Wiesbaden, C. A. Otto, 9 Taunusstrasse.

Zum bevorstehenden Wohnungswechsel empfehlen:
Möbelstoffe, Portièren, Teppiche, Linoleum,
Gardinen, Stores, Tischdecken, Läufer, Matten etc.

reichhaltigster Auswahl! — Einzelne Mustersachen im Preis herabgesetzt!

Dépôt echter Orientalischer Teppiche und Möbelstoffe aller Provinzen directer Importation!

B. Ganz & Co., Mainz, 18 Flachsmarkt.

Niederlage: Wiesbaden, C. A. Otto, 9 Taunusstrasse.

J. KEUL

12 Ellenbogengasse 12.

Grosses Galanterie- & Spielwaaren-Magazin.

Reiche Auswahl in Gelegenheits-Geschenken und Souvenirs von Wiesbaden. Viele überraschende Neuheiten. Grosse Ausstellung. Anerkannt billigste Preise. Firma und No. 12 bitte zu beachten. 21641

Gebr. Wollweber,

Wiesbaden,

Langgasse 32,

empfehlen in größter Auswahl zu Fabrikpreisen:



Garten- und Balkon-Möbel, Eischränke, Eismaschinen, Fliegenränke, Wäschemangeln, Bring-

und Waschmaschinen, eiserne Bettstellen und Flaschenschränke u. u.

Größtes Magazin für Haus- und Küchengeräthe. 15964

Paul Schilkowski,

Uhrmacher,

fertigt

unter Garantie



Michelsberg 6,

solidester

Construction.

10223

HAMBURG-AMERIKANISCHE PACKETFAHRT-ACTIEN-GESELLSCHAFT.

Directe Postdampschiffahrt

von **Hamburg** nach **New York**

jeden Mittwoch und Sonntag,

von **Havre** nach **New York**

jeden Dienstag,

von **Stettin** nach **New York**

alle 14 Tage,

von **Hamburg** nach **Westindien**

monatlich 3 mal,

von **Hamburg** nach **Mexico**

monatlich 1 mal.

Die Post-Dampfschiffe der Gesellschaft bieten bei ausgezeichneter Vorpflegung, vorzügliche Reisegelegenheit sowohl für Kajüte- wie Zwischendecks-Passagiere.

Nähere Auskunft ertheilt **Wilh. Becker, Wiesbaden, Langgasse 33, C. H. Textor, Frankfurt a. M., Neue Mainzerstr. 22.****Rohrstühle** werden gut geflochten bei **L. Rohde, Dohheimerstraße 24.** 2857**Industrie- & Kunstgewerbe-Schule**von Frau **Elise Bender,****Hof-Kunststickerin, Neugasse 1.**

Anerkannt vorzüglichste Ausbildung für alle practischen Handarbeiten in der Industrieclass. Vorbereitung zum staatlichen Handarbeitslehrerinnen-Examen. (Bis dato sämmtlich für höhere Schulen bestanden.) 18840

Schulgeld für 7tündigen Unterricht täglich: 15 M. per Monat.

" " 4tündigen " " 10 " " "

" " 12tündigen " wöchentl.: 6 " " "

In der kunstgewerblichen Abtheilung wird unterrichtet in jeder Art Kunststickerei incl. der Weißstickerei, Webarbeiten und der Lederplastik. Preis täglich 4 Stunden: 15 M. per Monat. Pension für Auswärtige 75 M. incl. Schulgeld. Näheres durch Prospecte. Eintritt jederzeit.

Noch nie dagewesen. 18769**Seiden-Atlas-Damen-En-tout-cas**

mit schönen Stücken à 2½ und 3½ M., allein

in der Fabrik aus erster Hand bei

F. de Fallois, 20 Langgasse.**Mehrere Kinderwagen,**besonders **Sitzwagen, unterm Preis** so large Vorrath. 21649**J. Keul, 12 Ellenbogen-12, grosses Galanterie- und gasse 12, Spielwaaren-Magazin.**

Firma und No. 12 bitte zu beachten.

Bürstenwaaren.

Heute, sowie jeden folgenden Tag werden wieder auf hiesigem Markt (Eingangsweg zur Kirche) zu nachstehend außerordentlich billigen Preisen verkauft: 1 Schrubber, 1 Lambrisbürste, 1 Wurzelbürste, 1 Abstaubbürste, 1 Schmierbürste für zusammen 1 Mark, ferner 1 Wischbürste, 1 Schmutzbürste, 1 Schmierbürste 50 Pf., Rimmerbesen 90 Pf., Handbesen 40 Pf., große gesäumte Putztücher 4 Stück 1 Mark.

10058

F. Becker.**Eine Plüsch-Garnitur, 1 Verticow, 1 Antoinetten-, 1 Auszieh-, 1 Schreib-, 1 Spieltisch, 2 compl. franz. Betten, 1 Waschkommode mit Marmorplatte, 2 Nachttische, 2 Kleiderschränke, 1 Kommode, 1 Nähmaschine, Spiegel, Stühle, Delgemälde, 1 Kistchen mit 25 Blättern, 1 Petroleumherd, 1 Schlaf-Divan, 1 Regulator u. dergl. billig zu verkaufen Rheinstraße 33, Bel-Étage. 22**

Dr. C. H. Adams

American Dentist

(formerly Marienstrasse 5)

has removed to

Mainzer Landstrasse 19

Frankfort a/M.

45

(F. cpt. 142/5)

Zahn-Arzt C. Voigt, große Burg-
strasse 14.

Sprechstunden von 9—5 Uhr. 19101

Frauen-Sterbe-Casse.

Aufnahme von weiblichen und männlichen Mitgliedern von hier und auswärts. Rente bis zu 500 Mk. bei eintretendem Todesfall. Eintrittsgeld eine Mark. Beitrag bei jedem Sterbefall 50 Pfg. Anmeldungen nimmt die 1. Vorsteherin Frau Louise Donecker, Schwalbachstrasse 63, entgegen.

Der Vorstand. 198

Wiesbadener Sterbe-Casse

(vormals Bürger-Krankenverein).

Reserve-Fond 2000 Mark. Das Eintrittsgeld für die nächsten drei Monate (April, Mai und Juni) ist für alle Altersklassen bis zum 50. Lebensjahre, sowohl für Männer als Frauen auf eine Mark herabgesetzt. Der Verein zahlt an die Hinterbliebenen seiner Mitglieder soviel Mark, als er Mitglieder zählt. Anmeldungen und nähere Auskunft bei dem Director Herrn W. Bausch, Armen-Augenheilkunst, bei den Vorstandsmitgliedern Herren G. Bösch, Webergasse 46, A. Löffler, Behrstrasse 2a, Gasteyer, Ellenbogengasse 10, Gottschall, Nerostrasse 17, Fuchs, Langgasse 40, sowie bei allen Mitgliedern des Ausschusses. 206

Wegen gänzlicher Aufgabe

folgender Artikel:

**Kinderkleidchen,
Kinderstrümpfe, Corsetten,**

werden dieselben zu und unter Einkaufspreisen
abgegeben.

19409

E. L. Specht & Co.**Zurückgesetzt**

habe ich eine Parthie

Buckskin

für Herren- und Knaben-Anzüge, welche ich sehr billig abgebe.

Hch. Lugenbühl,

20346

6 kleine Burgstrasse 6.

Wegen vorgerückter Saison

gebe deutsche und englische Nouveautés zu reduzierten
Preisen ab. 21535

L. Strack, Herrensneider,

gr. Burgstrasse 21.

Anfertigung nach Maß.

Zurückgesetzte Stickereien,

äußerst billig, empfiehlt

Conrad Becker,

20468

Langgasse 53, am Stranzplatz.

Bad. Schrauben-Dampfschiffahrts-Gesellschaft.

Regelmäßige Verbindung nach Mannheim-Ludwigshafen
und Ruhrort-Duisburg, sowie allen größeren Zwischen-
stationen zu sehr billigen Frachten.

Gelegenheit alle 2 Tage mit den Booten „Industrie“ I. bis XIV.

Nähere Auskunft ertheilt die Agentur Viebrich.

18303

J. F. Hillebrand.

Langgasse 13, **Louis Zintgraff,** Langgasse 13,

vorm. Fr. Knauer,

Eisenwaaren-Handlung,

**Magazin für Haus- und Küchen-
Geräthschaften.**

Complete
Küchen-Ein-
richtungen
nach
beliebiger
Auswahl.



Größtes
Lager
in
sämmlichen
Neuheiten
auf diesem
Gebiete.

Specialitäten: Garten- und Balkonmöbel,
eif. Bettstellen, Flaschenschränke, Eisschränke,
Fliegenschränke, Wäsche-Mangeln, Blumen-
tische, Pflanzentübel etc. etc.

7161

Gebrüder Krieg, Kirchgasse 19,

empfehlen ihr Lager in Lüstern, Lampen, Ampeln,
Badewannen mit und ohne Ofen, Closets neuester
Construction, Gummigartenschläuchen, ebenfalls ihre neu
angelegten Haushaltungs-Artikel, als: Emailirtes
Kochgeschirr in nur guter Waare, sowie Blech- und Holz-
waaren, überhaupt Alles, was nur in der Küche und Haus-
haltung erforderlich ist, zu den äußerst billigsten Preisen.

Reparaturen rasch und billig.

18521

Hochachtend
Die Obigen.**Für Deconomen:**

Fertige Wagentücher, 1- und 2spännige,
fertige Rohldresch- und Eintragtücher,
fertige Strohsäcke, versch. Qualitäten,
prima Qualität Fruchtsäcke,
wasserdichte Wagen- und Pferdebedecken,
wollene Pferdebedecken

empfehlen zu billigen Preisen

(N. 18621.)

91

Jean Ring Nachfolger,

Mainz, 10 Seilergasse 10, Mainz.

Gummiwaaren

jeder Art liefert preiswerth (à cto 396/6 B.) 45
die Gummiwaarenfabrik von Carl G. Dressler,
Berlin C., Landsbergerstrasse 71.

Cataloge
gr. u. franco.**Gartenschläuche, Schlauchkarren,****Rasenbesprenger,**

21266

Turbinen

empfehlen

C. Kalkbrenner,

Friedrichstrasse 12 und Wilhelmstrasse 2.

Ein ll. eiserner Cassenschrank zu kaufen gesucht. Offerten
mit Preisangabe unter M. in der Expedition erbeten. 2 730

Anlauf von getragenen Herren- und Damenkleidern wie seit vielen Jahren zu den höchsten Preisen von **A. Görlach, 16 Rehgasse 16, 21327**

Abelbaidtr. 56. Frontip., wird **Wasche** feingebügelt. 20916

Anwärtiges Geschäft kauft getr. Herren- und Damenkleider zu guten Preisen. Off. unter **B. A.** an die Exp. 21529

Pianino (Kreuz.) billig zu verkaufen Bleichstr. 10, I. 20508

Eine Garnitur guter Polstermöbel, Sopha und zwei Sessel, billig zu verkaufen Weißstraße 11, I. Etage. 13829

Eine Kommode, Tisch, Bettstelle, 1 Anrichte mit Schüsselbank, 1 Zug-Lampe, 1 Messing-Küster mit 12 Armen billig zu verkaufen Adlerstraße 16. 19934

Neue, nußbaum-polirte Bettstellen, Kommoden u. s. w. zu verk. Helsenstraße 28 bei Emil Stegmüller, Schreiner. 21233

Ein Cassenschrant zu verkaufen Kirchhofsgasse 4. 21637

Immobilien, Capitalien etc.

Ein Haus mit Bäckerei (oder gelegenes Haus zur Einrichtung einer solchen) zu kaufen gesucht. Off. u. **B. B. a. d. Exp.** 67
Unter günstigen Bedingungen ist ein rentables Wohnhaus im südlichen Stadttheile zu verkaufen. Näh. Exped. 20117
Ein dreistöckiges, gut gebautes Haus mit kleinem, hübschem Biergarten ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. in der Exped. d. Bl. 19041
Ein zu jedem Geschäftsbetriebe sich eignendes Haus ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. Exped. 18101
Circa 24 Ruhen

Bauplatz für eine Villa

in bester Lage zu verkaufen. Anfragen wegen Lage und Preis unter **D. D. 40** an die Exped. d. Bl. 21055
Baustellen zu verkaufen Viebricherstraße 17. 21475
3500 Mk. werden von einem pünktlichen Binszahler zu 5% auf 1. Juli gesucht. Gef. Offerten unter **A. Z. 50** an die Exped. d. Bl. erbeten. 16392
Nach der Hälfte **20,000 Mk.** zu cediren ges. per 1. Oct. 1887 bei viertelj. pünktl. Binsz. zu billig. Binsf. bis 4% der selb. Tage (B. andcassenwerth). Off. unt. **S. S. 307** an die Expedition. 21240
30,000 Mk. à 4% auf 1. Hypothek, prima Object, zu leihen gesucht. Offerten unter **A. B. 99** bis Ende d. Mts. in der Exped. niederzulegen. 21028
1000 Mk. auf gute 2. Hypothek zu 5% auf 1. October gesucht. Näh. Exped. 19002

Für Capitalisten.

11,000 Mk. Restkaufschilling à 4 1/2 % mit doppelter Garantie per Juli zu ced. ges. Off. sub **B. C. 21** bes. die Exped. 21568
18—53,000 Mk. auf 1. oder gute 2. Hypoth. auf 1. Juli oder später auszuleihen. — Anträge bitte unter **Bl. B. 14** an die Exped. gelangen zu lassen. 21566

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Eine geübte Kleidermacherin empfiehlt sich in und außer dem Hause. Näh. Webergasse 58, 2 St. links. 19042
Eine Büglerin sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näh. Friedrichstraße 13. 19063
Ein junges Mädchen aus achtbarer Familie, im Haushalte und in aller Handarbeit bewandert, von angenehmem Aeußern, sucht Stelle als Stütze der Hausfrau oder als Reisebegleitung. Näh. bei Frau Prof. **Wilhelmj.**, Viebrich-Rosbach a. Rh. 20221
Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit errichtet, sucht Stelle für allein. R. Frankenstr. 9, S., II. 21610
Ein älteres Mädchen, welches 12 Jahre bei einer alten Dame die Haushaltung selbstständig führte, sucht wegen bleibens derselben eine ähnliche Stelle auf 1. August. Näh. Elisabethenstraße 12, 1 Treppe hoch. 21732

Ein junger, gebildeter Mann, 29 Jahre alt, verheiratet, sucht Beschäftigung für den ganzen Tag oder halbe Tage. Offerten unter **W. B. 21** an die Exped. 21724

Personen, die gesucht werden:

Geübte Kleidermacherin sofort gesucht H. Burgstraße 5. 21798
Junge Mädchen können das Kleidermachen unentgeltlich erlernen Louisenstraße 18, 2 Tr. 21276
Anständige Mädchen können das Kleidermachen und Zuschneiden erlernen Moritzstraße 21, 4 St. 19661
Ein junges Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, gesucht H. Kirchgasse 1, 2 Treppen rechts. 21954
Zum sofortigen Eintritt werden gesucht eine tüchtige, zuverlässige Köchin und ein ebensolches Dienstmädchen.
F. Niederhaeuser, Hof Adamsthal. 21704
Eine perfekte Köchin wird gesucht. Näh. Rheinstraße 12, Parterre. 21887
Herrschaftsköchin, welche perfect und selbstständig kocht, mit langjährigen, besten Zeugnissen, gesucht Hofstraße 1, Abends 8 Uhr. 21019
Ein braves, zu jeder Arbeit williges Mädchen gesucht Röderstraße 32. 20704
Zuverlässiges, gesetztes Mädchen zu zwei kleinen Kindern gesucht. Nur solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden. Näheres Expedition. 21034
Ein br. Mädchen wird auf gleich gesucht Blatterstraße 12. 21346
Gesucht ein Dienstmädchen für Hausarbeit und zu Kindern Zahnstraße 21, Parterre. 21479
Ein starkes Mädchen wird gesucht Dogheimerstraße 3. 21453
Gesucht sofort ein fleißiges, braves Mädchen für die Küchenarbeit, am liebsten vom Lande, im „Hotel Schützenhof“. 21766
Ein braves Dienstmädchen wird gesucht Webergasse 48. 21762
Ein tüchtiges Kindermädchen wird für sofort gesucht Marktstraße 30 im Erdoben. 21660
Draniensstraße 8 wird ein Mädchen gesucht. 21747
Ein besseres Mädchen zu größeren Kindern gesucht Draniensstraße 15, II. 22001
Ein j., sauberes Mädchen ges. H. Burgstraße 8, II. 21907
Gesucht welches im Nähen und Bügeln bewandert ist. Zeugnisse erforderlich. Eintritt zum 24. Juni oder 1. Juli. Näh. durch Frau **C. M. Schreher**, Flachsmarkt, Mainz. 21646
Stellensuchende jeden Berufs placirt schnell Reuter's Bureau in Dresden, Reitbahnstraße 25. 15498
Ein solider, fleißiger, junger Mann wird in eine Bier-Agentur gesucht. Näh. Exped. 21875

Glasergefellen

kann stets Arbeit nachgewiesen werden beim Arbeits-Nachweis der Glaser-Innung Wiesbaden.

J. Hodel, Schwalbacherstraße 25. 20574

Tüchtige Fensterrahmenmacher gesucht bei

H. J. Wiederspahn, Adolphsallee 6. 19814

Ein Wochenschneider gesucht Helsenstraße 24. 21989

Wochenschneider gesucht Moritzstraße 1. 21962

Restaurant „zum Hahn“. 21960

Für Mittags von 11—3 Uhr ein Kellner sofort gesucht.

Lehrling in ein Tuch-Geschäft gesucht. Näh. Exped. 21934

Gegen Lohnvergütung können einige brave Jungen in die Lehre treten. Näh. in der Uhren-Fabrik Zahnstraße 19. 21919

Lehrling mit guten Schulkennntnissen in ein Wein-Geschäft und General-Agentur gesucht. Näh. Albrechtstraße 17, Parterre. 21543

Ein Lehrling gegen Lohn gesucht bei **K. Geyer**, Maser und Ladirer, Mauergerasse 3. 21678

Ein braver Junge in die Lehre gesucht bei

W. Egenolf, Tapezierer, gr. Burgstraße 8. 19783

Gärtner-Lehrling gesucht. Näh. Exped. 17516

Ein ordentl. Hausbursche ges. Kirchgasse 9 im Bäckerl. 21653

Hausbursche gesucht Bahnhofstraße 12. 21965

Ein sehr gutes Klavier für 50 Mk. zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 21141

Ein franzö. Bett mit Kosshaar-Matratze sehr billig abzugeben Louisenstraße 31. 20576

Zu verkaufen ein Eßtisch mit 4 Einlagen. Näh. Exped. 21895

Wohnungs-Anzeigen.

Gesuche:

In einem kleinen, ruhig und frei gelegenen Hause wird eine Wohnung von 3-5 Zimmern mit Zubehör und Ueberlassung eines Stückchen Gartenlandes zum 1. August zu miethen gesucht. Offerten unter R. A. 24 mit Preisangabe nimmt die Expedition entgegen. 20832

Angebote:

Adolphstraße 8, Parterre, ist ein feinemöbliertes Zimmer zu vermieten. 21664

Bahnhofstraße 20, Bel-Etage, elegant möbl. Zimmer preiswürdig zu vermieten. 20247

Bleichstraße 10, I, ein gut möbl. Zimmer zu vermieten. 20680

Bleichstraße 15a eine Wohnung von 3 Zimmern u. c. an eine kleine Familie auf gleich zu vermieten. 3324

Dohheimerstraße 48b ist eine Wohnung im 1. Stock von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu verm. 21514

Ecke der Dohheimer- und Wörthstraße

ist die Bel-Etage von 3 Zimmern mit Erker zu verm. 16365

Helenenstraße 15, 2 Tr., ein möbl. Zimmer zu verm. 20577

Hellmundstraße 21, Parterre, ist ein schön möbliertes Zimmer mit Pension zu vermieten. 21079

Hellmundstraße 21, 2 Tr., möbl. Zimmer zu verm. 16141

Louisenstraße 14, I, möblierte Zimmer mit oder ohne Pension an Damen zu vermieten. 15094

Louisenstrasse 17, Parterre,

elegant möbliertes Zimmer (separater Eingang). 21250

3 Nerostraße 3

möbl. Zimmer mit Pension zu vermieten. 16621

Nerostraße 9 möbliertes Zimmer zu vermieten. 21490

Nerostraße 40, Bel-Etage, schön möblierte Zimmer (auf Wunsch Pension) billig zu vermieten. 20653

Nicolastraße 6 sind elegant möblierte Zimmer zu verm. 11685

Dranienstraße 3 (sein Hinterhaus) ist die Bel-Etage, 4 Zimmer, Küche, 2 große Mansarden, 2 schöne Keller, Waschküche u. c. an ruhige Bewohner zu vermieten. 21041

Philippsbergstraße 23

ist eine hübsche Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und Zubehör, sowie Bleichplatz auf 1. Juli preiswürdig zu vermieten. Näh. bei H. Wollmerscheidt. 12948

Schlachthausstraße 1a, Seitenbau, 1 Tr. hoch, eine abgeschlossene Wohnung, zwei Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. Juli preiswürdig zu verm. Näh. Vorderhaus, 1 Tr. 18317

Schwalbacherstr. 10, 2. Et., ein gutmöbl. Zimmer zu verm. 11661

Steingasse 35 ist ein möbliertes Dachstübchen zu verm. 21582

Stiftstraße 24, Vorderhaus, Bel-Etage, ist ein großes, möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 21725

Taunusstraße 16, Bel-Etage, möbl. Zimmer zu verm. 21456

Webergasse 4, Mittelbau, Bel-Etage, ist ein hübsch möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 20262

Webergasse 24

2 unmöbl. Zimmer zu verm. R. b. Friseur Meyer das. 21275

Wilhelmstraße 8,

Parterre, elegant möblierte Wohnungen mit Küche, auch einzelne Zimmer. 21898

Möblierte Wohnungen Rheinstraße 47. 17336

Eine möblierte Parterre-Wohnung von einem Vorder- und zwei Hinterzimmern nebst Küche in der Taunusstraße, ganz nahe am Kochbrunnen, dauernd für 65 Mk. pro Monat zu vermieten. Ansehen von 10 bis 2 Uhr. Näh. Exp. d. d. Bl. 21656

Entmöblierte Zimmer zu vermieten. Näh. Greisbergstraße 24, Parterre. 21228

Möblierte Zimmer (auch einzeln) mit Pension, nahe am Curhaufe, großer Garten Adolphsberg 4. 17335

Zwei schön möblierte Zimmer (zusammen oder einzeln) zu vermieten Weiststraße 1, 2 Treppen links. 2167

Möbliertes Wohn- und Schlafzimmer zu vermieten Friedrichstraße 14, 1. Etage. 21003

Wohn- und Schlafzimmer, fein möbliert, per 1. Juli zu vermieten Langgasse 6, Bel-Etage. 21800

Möbl. Zimmer zu verm. Dambachthal 8, nahe der Trinfhalle, unfern des Waldes. 20710

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Michlsberg 5. 21841

Möbliertes Parterre-Zimmer zu verm. Delaspéestraße 8. 21753

Schönes, geräumiges Zimmer nebst Schlafgemach, möbliert, für 40 Mk. monatlich zu verm. Moritzstraße 34, I. 19120

Ein einf. möbl. Zimmer zu vermieten Saalgasse 3. 21502

Ein gutmöbl. Zimmer zu verm. Bahnhofstraße 18, I. 21966

Möbl. Zimmer mit Piano und Balkon am Walde billig zu vermieten Platterstraße 104, 1 Treppe (unter den Eichen). 21707

Ein schönes, geräumiges, möbliertes Zimmer (auf Wunsch mit Pension) zu vermieten Dohheimerstraße 2, Bel-Etage. 17077

Ein schön möbliertes Zimmer (separater Eingang) mit oder ohne Kost zu vermieten H. Burgstraße 8, 3. Stock. 19794

Ein m. Zimmer an einen Herrn zu verm. Kirchgasse 14. 20038

Gut möbl. Zimmer zu verm. Schwalbacherstraße 32, I. 20273

Mit oder ohne Pension möbl. Zimmer für eine Dame Mainzerstraße 44. 21351

Möbl. Parterre-Zimmer zu vermieten Bahnhofstraße 6. 20308

Ein hübsches Hinterzimmer mit oder ohne Pension abzugeben Rheinstraße 34, Bel-Etage links. 20655

Ein unmöbliertes Parterre-Zimmer Rheinstraße 26 auf August event. auch früher zu vermieten. Näh. daselbst, 1 St. 21461

Zwei schöne Sou terrain-Zimmer in seinem Hause zu vermieten. Näh. Exped. 21866

Grosse Burgstrasse 4 ist der von der Firma **H. Stein** bewohnte große Laden zum 1. Januar 1888 ganz oder getheilt zu verm. Näh. Wilhelmstraße 42a, 3. Et. 15466

Schneue zu vermieten Schiersteinerweg 6. 21369

Zu vermieten auf gleich oder später Stallung (Voren) für 6 Pferde nebst großer Wagenremise und Kutschwohnung. Näh. Mainzerstr. 19. 20367

Junge Leute erh. Kost und Logis Bleichstraße 2, Hth. I. 20480

Eltville a. Rh.

Möbl. Wohnungen mit schönster Aussicht auf den Rhein. Näh. Exp. 21471

Pension Mon-Repos,

Frankfurterstrasse 6,
am Eingang des Parks, 5 Minuten vom Curhaus.
Bäder im Hause. 7964

Frau Dr. Philipps,

„Villa Margaretha“,
Gartenstraße 10.

Möblierte Zimmer mit Pension zu vermieten. 18854

Pension Fiserius,

Leberberg 1,

sind mehrere Zimmer frei geworden. 21451

Unterzeuge,

leichte, extra feine Qualitäten für den Sommer, in **Filet, Gauze, Maco und Seide**, empfehle in reicher Auswahl.

20875

Carl Claes, Bahnhofstraße 5.

Hollschuhwände,

für Gärten, Balkons und dergl. sehr praktisch, empfehle in Auswahl und zu billigen Preisen.

21067

L. D. Jung, Langgasse 9.

Gummi-Gartenschläuche

liefern complet unter Garantie zu billigen Preisen

Gebr. Kirschhöfer,

14110

Langgasse 32 im „Adler“.

Herrenkleider w. repariert, gewendet u. gewaschen bei bill.

Ver. M. Kiohm, Häfnergasse 17, 2 St. 22079

Nur eine Strophe.

Novelle von Erich Norden.

(18 Fort.)

Ein Bekenntnis.

Im nächsten Sommer ging Professor Holzhausen mit Etelka wieder nach St. Peter, das er scherzend seinen „Jungbrunnen“ nannte. Als er den Weg um die Dünen herum zum Strandhotel fuhr, streckte er die Hand wie grüßend zum Meere hin, das in unendliche Weite sich dehnte und in verschiedensten Farben erglänzte, das so ruhig dalag, als wisse es nicht, was es heiße, vom Sturm bewegt zu werden.

Professor Holzhausen hatte jetzt mehr Vergnügen von seinem Aufenthalt an der See, als im vorigen Jahre. Er fühlte sich kräftiger und daher nicht abgeneigt, mit den anderen Badegästen zu verkehren. Auch Etelka sträubte sich nicht gegen den Verkehr mit den Fremden, aber doch waren es ihre liebsten Stunden, wenn sie allein auf den Dünen wanderte, bergauf und bergab, auf dem wie Schnee glitzernden Dünenande. Etelka hatte an Schönheit gewonnen. Es lag in ihren Augen, in ihren Zügen ein Ausdruck, den das Leid gereift, und der ihr Gesicht vergeistigte.

„Sie hat einen Blick, als habe sie in ein Grab geschaut,“ bemerkte an der Table d'hôte ein Herr zu seiner Nachbarin.

Mit Bedauern nur sahen sämtliche Gurgäste von St. Peter den alten Professor und seine Tochter scheiden. „So viele Sommer ich noch erlebe, so oft kehre ich wieder nach St. Peter,“ sagte der Professor, als er zum letzten Gruß seinen Hut löstete. Er hielt sich mit Etelka noch einige Wochen im Harz auf und kehrte dann nach Berlin zurück, und immer blieb des Professors Haus ein gastliches, wenn der alte Herr auch nicht in dem Maße wie früher sich an der Geselligkeit beteiligen konnte.

An einem Januartage saß Etelka allein im Wohnzimmer. Der Professor war ausgefahren, um einen kranken Freund zu besuchen. Etelka's Hände ruhten im Schoß, und sie schaute durch's Fenster. Wirbelnd flogen die Schneeflocken durcheinander und führten einen wilden Tanz auf, und hin und wieder blieb ein glitzerndes Sternlein am Fenster hängen. Weißer, immer weißer wurden die Bäume in den Anlagen. Ob sie nicht bis in's innerste Mark erbeben vor des Winters grimmer Kälte, oder ob sie ahnten, daß aus ihrem Leid ihnen ein Frühlingsglück erblühen würde?

Wald waren es jetzt zwei Jahre, daß die Doreley zum ersten Male als Gast in diesem Hause erschien, seit jener Zeit hatte der Winter für Etelka's Herz begonnen, und noch immer wagte sie nicht auf Frühlingsglück zu hoffen, noch immer war tief im Herzen mehr Leid wie Glück.

Etelka stand mit Miesner's in keiner Verbindung. Sie wußte nur, daß ihnen im vergangenen Juni ein kleines Mädchen geboren worden war.

Mehr denn je mußte Etelka heute an all ihre Liebe und all ihr Leid zurückdenken, und Thränen rannen aus ihren Augen, während sie dem Spiel der Schneeflocken zuschaute. Da trat das Stubenmädchen ein und überreichte ihr eine Karte: „Gnädiges Fräulein, der Herr wünscht dringend Sie zu sprechen.“

Etelka's Augen richteten sich auf die Karte, und sie wurde todtbleich. „Professor Johannes Miesner“ heute sie gelesen. Ihr Herz klopfte zum Zerspringen, sie konnte es nicht hindern, obgleich sie nichts zu thun hatte und haben konnte mit Dem, der da kam und sie sprechen wollte.

„Daß Du gesagt, daß der Herr Professor ausgefahren ist?“ fragte Etelka.

„Ja, gnädiges Fräulein, aber der Herr sagt, er habe mit Ihnen zu sprechen.“

Etelka wollte trotz alledem eben eine abweisende Antwort geben, als sie Professor Miesner eintreten sah.

„Verzeihen Sie, gnädiges Fräulein,“ sagte er, „aber ich muß Sie sprechen.“

Etelka nahm alle Kraft zusammen. Sie legte ihre Hand in die ihr entgegengestreckte des Professors, und Miesner erschrak über die eisse Kälte der kleinen Hand.

„Was führt Sie nach Berlin, Herr Professor?“ fragte Etelka, um Etwas zu sagen.

„Ein sehr ernster Grund, mein gnädiges Fräulein,“ entgegnete der Professor und nahm, von Etelka aufgefordert, Platz.

Jetzt schaute Etelka in sein Gesicht, und schaute wieder hin, weil sie nicht glauben konnte, was sie darin las. Das waren nicht die Züge eines glücklichen Mannes. Hart und herb erschienen die Linien des einst so freundlichen Gesichts, und finster war der Blick der Augen. Jenes bittere Gefühl, das in Etelka's Herzen aufsteigen wollte, als der Mann, den sie geliebt, in ihr Zimmer trat, schwand und erstarb, als sie erkannte, daß der Professor schwer leiden mußte.

„Ich komme zu Ihnen, mein gnädiges Fräulein,“ sagte der Professor nach einer kleinen Pause, „im Namen meiner Frau. Ich würde Sie sonst nicht durch meine Gegenwart belästigt haben.“

„Was will Eleonore von mir?“ fragte Etelka.

„Eleonore ist hoffnungslos krank.“

„Eleonore krank?“ Etelka legte voll Schrecken ihre Hand auf des Professors Arm. „Eleonore krank? Und warum hoffnungslos?“

„Sie ist krank, gnädiges Fräulein, seit die kleine Hilba geboren ist. Ihr Leiden hat sich zur Schwindsucht ausgebildet. Sie kann, nach des Arztes Ausspruch, vielleicht noch Monate leben, aber es kann auch zu einem plötzlichen Ende kommen.“

„Und was will Eleonore von mir?“ fragte Etelka kaum hörbar.

„Ich bin selbst hergekommen, gnädiges Fräulein, um Ihnen den Wunsch meiner Frau auszusprechen. Eleonore fürchtete, wenn ich Ihnen denselben nur brieflich mittheilte, Sie würden ihn nicht erfüllen. Eleonore bittet, daß Sie zu ihr kommen, so schnell als möglich. Sie sagt, sie kann nicht sterben, ohne Sie gesehen zu haben. Ich habe versucht, ihr diesen Gedanken auszureden, aber sie beharrt darauf.“

Etelka war sehr bleich. „Ich soll zu Eleonore kommen?“ sagte sie leise und wandte sich ab.

„Sie haben mir kein Recht gegeben, Sie um Etwas zu bitten, und doch möchte ich bitten: Erfüllen Sie den Wunsch einer Todtkranken.“

Wieder schaute Etelka in des Professors Gesicht und streckte ihm plötzlich ihre Hand hin und sagte: „Ich werde kommen. Wann soll es sein?“

„So schnell als möglich, gnädiges Fräulein. Wenn es Ihnen recht ist, unter meinem Schutz zu reisen, so möchte ich noch in dieser Nacht wieder abfahren.“

„Ich will es thun, Herr Professor, wenn mein Vater es gestattet.“

Eben kam der alte Professor zurück. Des jungen Kollegen Besuch erregte ihn, noch mehr aber die Ursache dieses Besuches. Er hielt Etelka nicht durch ein Wort von ihrem Vorsatz zurück.

„Geh zu ihr, meine Etel,“ sagte er sofort.

(Fortsetzung f.)

Einladung zum Abonnement.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ — gegründet 1852 — umfaßt gegenwärtig einen Leserkreis von
9000 Abonnenten

und darf sich somit nicht nur das älteste und eingebürgertste, sondern auch das am meisten verbreitete Local-Blatt der Stadt Wiesbaden nennen.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ erscheint täglich mit Ausnahme des Montags und bringt, außer den Veröffentlichungen der hiesigen Bürgermeisterei, alle sonstigen amtlichen Bekanntmachungen, Marktberichte, Verloosungen, die tägliche Fremdenliste, Fremdenführer, Theaterzettel, Civilstands-Register, Eisenbahn- und Post-Tarife, Witterungsberichte, Geldcourse u. u.

Der redactionelle Theil des „Wiesbadener Tagblatt“ enthält stets die neuesten Berichte über locale Tages-Ereignisse, Referate über öffentliche Regierungs- und Gerichtsverhandlungen, über die Sitzungen der städtischen Körperschaften, das Vereinswesen u.; den Vorgängen auf den Gebieten der Kunst, Musik und Literatur widmet der redactionelle Theil des „Wiesbadener Tagblatt“ besondere Sorgfalt und gibt außerdem seinen Lesern ein übersichtliches Bild über die wichtigsten Ereignisse innerhalb des deutschen Reiches, namentlich auch ein kurzes Resumé der Verhandlungen des preussischen Landtages und des deutschen Reichstages.

In seinem Feuilleton bietet das „Wiesbadener Tagblatt“ seinem Leserkreise stets eine ansprechende Novelle, Plaudereien, Biographien, wissenschaftliche und gemeinnützige Aufsätze und Miscellen.

Der vierteljährliche Abonnements-Preis des „Wiesbadener Tagblatt“ beträgt hier in Wiesbaden Mark 1.50; Bringerlohn in's Haus 35 Pfennig.

Der Insertions-Preis beträgt für die einmal gespaltene Garmond-Zeile 15 Pfg.; Preis-Ermäßigung tritt ein bei:

3maliger Wiederholung derselben Anzeige in kurzen Zwischenräumen	10 %
4—6maliger	20 %
7maliger und öfterer	25 %

Reclamen werden mit 30 Pfennig für die einspaltige Petitzeile berechnet. — Einzelne Nummern und Belege 10 Pfennig. Letztere können nur geliefert werden, wenn bei Aufgabe des Inserats bestellt. — Beilage-Gebühr Mark 15 excl. Postspesen pro Beilage. — Nachfrage-Gebühr 10 Pfennig. — Offerten-Gebühr 50 Pfennig.

Für Veröffentlichung von

Anzeigen aller Art

ist daher das „Wiesbadener Tagblatt“ von allen in Wiesbaden und der Umgegend erscheinenden Local-Blättern das geeignetste und billigste und sichert durch seine starke Verbreitung in allen Schichten der Bevölkerung den besten Erfolg.

Bestellungen auf das mit dem 1. Juli 1887 beginnende neue Quartal beliebe man für

hier bei der Expedition, Langgasse 27,
 auswärts bei den zunächst gelegenen Postämtern zu machen.

Außerdem haben wir an den größeren Nachbarorten Filial-Expeditionen errichtet und zwar in:

Diebrich-Mosbach	bei Theodor Roemer,
Bierstadt	„ Friedrich Bing,
Dohheim	„ Friedrich Ott,
Erbenheim	„ Ortsdiener Stahl,
Rambach	„ Frau Salkin Wwe.,
Schierstein	„ Conrad Speth,
Sonnenberg	„ Christ. Wiesenborn;

baselbst werden Bestellungen auf das „Wiesbadener Tagblatt“ zum Preise von Mark 1.98 pro Quartal incl. Bringerlohn, jederzeit entgegengenommen.

Die Angaben von Wohnungsveränderungen innerhalb der hies. Stadt bitten wir, um eine prompte Zustellung des Blattes ermöglichen zu können, bei der Expedition, Langgasse 27, — nicht bei den betreffenden Zustellungsboten — erfolgen zu lassen.

Die Redaction.



Der weltberühmt gewordene
Triumph-Stuhl,
 unentbehrlich für Gärten
 und Veranden durch seine
 Kühle und Annehmlichkeit.
 Das Stück 3 Mk. Alle
 Grössen wieder vorrätzig.

J. Keul, 12 Ellenbogen-
 gasse 12, großes Galanterie- und
 Spielwaaren-Magazin.
 Firma und No. 12 bitte zu beachten. 22043

Geschäfts-Eröffnung.

Einer werthen Nachbarschaft, sowie dem verehrlichen Publikum zur Nachricht, daß ich in meinem Hause Hirschgraben 22 eine Butter-, Eier- und Gemüse-Handlung eröffnet habe und halte mich mit guter Waare bestens empfohlen.
 22036 Wilh. Heumann.

Damen-Kleider werden angefertigt in und außer dem Hause Langgasse 3, 2. Stod. 22033
 Wolle wird geschlumpft Jahnstraße 17; daselbst ist Schafwolle vorrätzig. 44

Bekanntmachung.

Donnerstag den 28. d. M. Nachmittags 4 Uhr wird das in den Walddistrikten „Keroberg“ und „Bönnholz“ nicht zur Abfuhr gelangte Holz, **150 Stück Wellen** und **4 Rammeter Scheitholz**, an Ort und Stelle anderweitig versteigert. Sammelplatz um 4 Uhr vor dem Restaurationsgebäude am Keroberg. Der Oberbürgermeister. Wiesbaden, den 16. Juni 1887. S. B.: Geh.

Curhaus zu Wiesbaden.

Samstag den 25. Juni Abends 8½ Uhr:

Réunion dansante.

(Ball-Dirigent: Herr Otto Dornewass.)

Der Eintritt ist nur gegen besondere und personelle **Réunionskarte**, dagegen für hiesige **Curkiste** gegen Vorzeigung ihrer Curhauskarte (für ein Jahr oder 6 Wochen) gestattet. Beikarten für Kinder und minderjährige Söhne, sowie Abonnementskarten berechnen zum Besuche der Réunion nicht.

Käuflich werden Réunionskarten nicht ausgegeben.

Ballanzug ist unbedingte Vorschrift (Herren: Frack und weiße Binde).

Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass Gesuche um Réunionskarten seitens hier weilender Fremden, welche **keine zur Zeit gültige Curhauskarte** besitzen, unter **allen Umständen unberücksichtigt** bleiben müssen. Die Einführung Familienangehöriger, welche nicht im Besitze eigener Karten sind, ist nicht gestattet.

Die Galleries bleiben für Jedermann geschlossen.

Kinder, Schüler der Gymnasien u. s. f. haben keinen Zutritt. Der Cur-Director: F. Heyl.

Unterricht im Porzellanmalen in und außer dem Hause von **F. W. Nolte, Maler, Karlstraße 44**, eine Stiege hoch. **Gelittet** wird alles Porzellan feuerfest. 86

Unterricht.

Eine staatlich geprüfte Lehrerin sucht noch einige **Privatstunden** zu erteilen. Näheres **Weilstraße 9**. 7918

Eine junge, gebildete Dame wünscht von einer Ausländerin **franz. Conversation** (event. beim Spaziergange) im Austausch gegen deutschen Unterricht. Näh. **Wilhelmstraße 3, Part.** 21003

Eine junge Dame erteilt **gründl. Klavier-Unterricht** per Stunde 1 M. Beste Referenzen. Auch halbe Stunden nach Uebereinkunft. Näh. Expedition. 21718

Kalligraphie-Unterricht

(Deutsch, Latein, Ronde) für Kaufleute, Beamte, Gewerbetreibende, Militärs u. d. Das Ziel meiner Unterrichts-Methode gipfelt darin, meinen Schülern durch höchst praktische, gymnastische Übungen der Schreiborgane eine dauernd schöne, fließende Handschrift beizubringen. Das Honorar für den ca. 10 Sectionen umfassenden **Curus** (Rundschrift oder Deutsch und Latein) beträgt 15 M. (Schüler hiesiger Schulen 9 M.) und gewähre ich unter Garantie des sichersten Erfolges gründliche und gewissenhafte Ausbildung. Privat-Unterricht zu jeder Zeit, auch außer dem Hause. Gef. Anmeldungen nehme bestimmt nur bis **23. d. Mts. Sellmundstraße 39, I.** Vormittags von 8–9½ Uhr entgegen. Ausführliche Prospekte gratis.

B. Güldner, Kalligraph. 21871

Immobilien, Capitalien etc.

(Fortsetzung aus der 1. Beilage.)

17,000 M. zu 4½ % auf gute 2. Hypothek per 1. October ohne Makler gesucht. Offerten unter **E. E. 100** an die Exped. d. Bl. erbeten. 21536

Hypotheken-Capital 22039

in Posten von ca. 100,000 M. zu 4 % in kleineren Posten 60 % der Tage und zu 4½ % offeriert

C. Hoffmann, Dambachthal, Neubauerstraße 4.

Restkaufschilling v. 4–5000 M. z. übern. gef. R. Exp. 22020

Schmierfrämer! Wo kauft man am besten nur gute Waare?

22083

Versch wah, werd's wisse.

Guten und billigen **Mittagstisch** in und außer dem Hause, auf Wunsch im Abonnement, **Webergasse 43**. 6163

In **Massage-Behandlung** für Damen empfiehlt sich bestens **Frau Margaretha Kessler**, **Friedrichstr. 12**. 20051

Verloren, gefunden etc.**Verloren**

am Montag Nachmittag eine goldene Brosche in Fufeisenform mit Brillanten besetzt. Gegen gute Belohnung abzugeben im „**Nassauer Hof**“. 21900
Georges-Münze verloren. Gegen Belohnung abzugeben **große Burgstraße 10**. 22023

Ein langes, schmales **Spizentuch** (schwarz) in der **Frankfurter-, Louise- oder Wilhelmstraße** verloren. Dem redlichen Finder eine gute Belohnung **Waltmühlstraße 7**. 22010

Eine **Elfenbein-Brosche** am Sonntag von Wiesbaden nach Biebrich und per Dampfboot nach Mainz verloren. Abzugeben gegen Belohnung **Adelheidsstraße 65**. 22041

Verloren

am Dienstag Abend auf dem Wege vom Curhaus nach Biebrich ein **Damenmantel**, roth-seiden mit gepressten, schwarzen Sammt-Blumen und Federbesatz. Gegen Belohnung abzugeben. Näh. Expedition. 22125

Vorige Woche wurde ein großes, schwarzes **Spizentuch** verloren. Abzugeben gegen Belohnung **Louisenplatz 7, P.** 22066

Verloren am Dienstag ein **silbernes Armband** (gehäkelte 20 Pfennig-Stücke). Gegen Belohnung abzugeben im „**Badhaus zum weißen Hof**“. 22128

5 M. Belohnung dem Finder einer dicken, schwarzen **Brieftasche**, verloren am 20. d. Abends zw. 8 u. 11 Uhr, entf. Notizen, nur f. d. Eigenth. brauchb. Abzug. „**Kaiserbad**“. **Wilhelmstr.** 22134

Am Sonntag in der Nähe des Deutschen Hauses (**Elisabethenstr.**) eine **Brille** mit Futteral gefunden. Abzuholen in der Exped.

Gefunden in einer Biebricher Bade-Anstalt eine **Brille**. Näh. Exped. 22014

In meiner **Filiale Marktstraße 29** ist ein **Sonnenschirm** zurückgelassen worden. Gegen Einrückungsgebühr daselbst abzuholen.

Caspar Führer. 22126**Angemeldet bei Königl. Polizei-Präsidium**

als gefunden: 1) 14 M. 58 Pf. (aus einer Untersuchungssache bei dem Königl. Amtsgericht hier, dahier abgegeben), 2) ein cremfarbiges wollenes Tuch, 3) ein schwarzes Spizentuch, 4) eine goldene Vorstecknadel (Schlange mit Granaten), 5) ein Hundemaulkorb, 6) ein katholisches Gebetbuch, 7) ein Portemonnaie mit 1 M. 75 Pf., 8) ein Armband-hängsel (20 Pf.-Stücke), 9) ein weißer Spizentuch, 10) ein weißes Taschentuch, gez. A. R. 6, 11) ein Bruchband, 12) ein blau und weißer Strichstrumpf, 13) ein Zahnmarkstück, 14) ein weißes Taschentuch, 15) eine weiße Schürze, 16) eine kleine Tabakspfeife, 17) eine Brille mit Scheide, 18) ein schwarz-seidener Sonnenschirm; als zugelaufen: 1) ein kleiner, schwarzer Hund, 2) ein kleiner, weißer Hund; als verloren: 1) eine gebrauchte, goldene Damenuhr mit geripptem Rückenstück, auf acht Steinen gehend, mit weissem Zifferblatt, ohne Secundenzüger, Gehäus.-No. 27114 und 4747 W., 2) ein Portemonnaie, enthaltend ca. 10 M., 3) ein Portemonnaie, enthaltend 20 M., 4) ein braunes Portemonnaie, enthaltend 1 M. 65 Pf., 5) ein silbernes Armband mit blauem Stein, 6) eine goldene Kette mit einem goldenen Medaillon, 7) ein Cigarren-Etui, enthaltend verschiedene Legitimationskarten, 8) ein silbernes Medaillon mit einem emailirten Engelskopfe, 9) eine dreifache Korallenkette mit goldenem Schloß, 10) ein Portemonnaie von dunklem Leder mit aufgepressten Blumen, enthaltend 80 M. in Gold und etwas Silbergeld, 11) ein Kneifer, 12) eine altsächsische Brosche mit Brillanten, 13) eine kleine goldene Brosche mit Brillanten und einem Topas, 14) eine goldene Kugel (Ihrenhängel), 15) eine dreifache Korallenkette; als entflohen: 1) ein gelber Kanarienvogel, 2) ein graugestrichelter Kanarienvogel.

17 Marktstraße 17.

17 Marktstraße 17.

Im Total-Ausverkauf befindet sich eine große Parthie Reise- und Hand-
koffer zur Hälfte des Kostenpreises. 22106

Jaskewitz & Co., Bank-Geschäft, Wiesbaden, grosse Burgstrasse 8, 1 Treppe.

Die **Frankfurter Course** liegen täglich um 2½ Uhr, die **Berliner Course** um 3½ Uhr Nachmittags zu Jedermanns Einsicht auf. 22004

Kinderwagen und Reiseförbe

empfehlen zu den billigsten Preisen, sowie alle feinere Korb- und Bürstenwaaren. Sämmtliche Kinderwagen werden ausverkauft. 22026
Goldgasse 21, Fr. Schwarz, Mühlgasse 1.

Danksagung.

Allen Denen, die unseren nun in Gott ruhenden Sohn, Bruder und Schwager, den Eisenbahn-Supernumerar

Wilhelm Hermes,

zur letzten Ruhe geleiteten, insbesondere dem Herrn Decanats-Verwalter Köhler für seine trostvolle und herzergreifende Grabrede, sowie für die reiche Blumenspende sagen wir unseren tiefgefühltesten Dank. 21607

Die tieftrauernden Eltern, Schwester und Schwager.

Dr. med. Loh,

Dirigent der Wasserheilanstalt **Niederwalluf** und consultirender Arzt des **Ebert'schen Instituts** für Massage und Heilgymnastik, früher **Bade-Arzt in Cannstadt und München.**

Sprechstunden in Wiesbaden, Taunusstr. 27, 3—5 Uhr.
Spezialbehandlung von Nerven- und Sexual-Leiden. 14866

Münzsammlungen, auch **Münzfunde** jeden Metalls, gegen entsprechenden Seltenheitswerth und Baarzahlung zu kaufen gesucht. Gef. Offerten beliebe man zu richten an (Br. à 158/6) 45
Adolph Glatz in Roewenberg i. Schl.

Eisschränke, Fliegenschränke, Blumentische

20063

empfehlen in schöner Auswahl

Hch. **Adolf Weygandt,**

Ecke der Weber- und Saalgasse.

Ein am Lager habender, fast neuer **Cassenschrank** billig zu verk. durch **L. Rettenmayer**, Speditur, Rheinstr. 17. 22071

Erdbeeren-

Gelée mit ganzer Frucht, neue Ernte, in bekannter Güte zu haben in der **Senf-Fabrik Schillerplatz 3**, Thorfahrt, Hinterhaus. 22037

Eier,

Eierkisten abzugeben.

schöne, frischeste, in jedem Quantum stets am **billigsten** 30 Dohheimerstraße 30, Ecke der Borchstraße 2a. Dasselbst sind leere 22049

Rheinsalm 2 Mk.,

 Soles 80 Pf., Turbot 90 Pf., Zander 90 Pf., Aelch 60 Pf., Rothzungen 70 Pf., Schollen 40 Pf., Schellfische 35 Pf., Kieler Bückinge 6 Pf., Matjes-Färinge 15 und 10 Pf., neue Sardinen und Rollmops, saurer Aal per Stück 25 Pf. empfiehlt die 22007 **Nordsee-Fischhandlung Grabenstraße 6.**

Speisezimmer-Einrichtung, gebraucht, zu kaufen gesucht. Verzeichniß und Preis abzugeben unter **D. H. 49** an die Exped. d. Bl. 22060

Eine neue, nußbaum-lackirte **Bettstelle** mit **Sprungabnahme** billig zu verkaufen Faulbrunnenstraße 6, 2 St. 19212

Ein **Wöbelwagen** zu verkaufen. Näh. Exped. 18437

Elegante **Kinderwagen** alle Sorten billig zu verkaufen Mauerstraße 15. 17277

2th. **Aelder- u. Küchenschränke** zu vl. Hochstraße 27. 20498

Ein **Halbverdeckt** in gutem Zustande wird zu kaufen gesucht bei Schmiedemeister **Sauerborn**, Herrnmühlgasse 5. 22006

Ein **Kassenschraub** und ein **Piano** sind billig abzugeben Mauerergasse 15. 21831

Familien-Nachrichten

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, meine liebe Frau, unsere gute Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante, **Karoline Schaus**, geb. Wirth, nach schwerem Leiden am 20. d. Mts. plötzlich zu sich zu rufen.

Um stille Theilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen:

Ph. Schaus und Kind.

Die Beerdigung findet **heute Donnerstag den 23. Juni Nachmittags 2 Uhr** vom Leichenhause aus statt. 22009

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die Trauernachricht, daß unsere liebe Tochter und Schwester, **Franziska Wildhardt**, im 16. Lebensjahre gestern Morgen um 5 Uhr nach langem, schwerem Leiden sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet **Freitag Nachmittags 5 Uhr** statt.

Kambach, den 22. Juni 1887.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Philipp Wildhardt.

22025 **Katharine Wildhardt**, geb. Schneider.

Todes-Anzeige.

Am Dienstag den 21. Juni Abends 8 Uhr entschlief sanft nach längerem Leiden unsere innigstgeliebte Gattin, Mutter, Tochter, Schwester, Schwiegertochter, Schwägerin und Tante,

Katharine Ebel, geb. Kleber, was wir Verwandten, Freunden und Bekannten mit der Bitte um stilles Beileid mittheilen.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Georg Ebel.

Die Beerdigung findet **Freitag den 24. Juni Nachmittags 5 1/2 Uhr** vom Leichenhause aus statt. 22109

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus der 1. Beilage.)

Personen, die sich anbieten:

Gebildetes, junges Mädchen

von angenehmem Aussehen sucht Stelle als **Verkäuferin** in feinerer Conditorei oder sonstigen Branche, gleichviel welcher. Offerten beliebe man unter **G. H. 100** an die Exped. d. Bl. zu senden. 22080

Empfehle **Ladnerinnen** und **Bonnen.**

Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 22142

Eine **Jungfer**, welche perfect schneidert, sucht Stelle, auch zu Kindern. Näh. Feldstraße 4, III. 22127

kleidermacherin sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näh. Röderallee 12, Dachlogis. 22121

Eine anständige Person sucht Monatsstelle. Näh. Friedrichstraße 48 im Laden bei Frau **Lemp.** 22042

Eine Frau sucht Beschäftigung im **Waschen** und **Putzen.** Näh. Stiftstraße 21, Seitenbau, 2 Stg. 22019

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im **Waschen** und **Putzen.** Näh. Schwalbacherstraße 23, Seitenbau. 22008

Beschäft. im Wasch. u. Putz. ges. Marktpl. 3 bei Fr. Heid. 22123

Ein starkes Mädchen sucht Beschäftigung im **Waschen** und **Putzen.** Näh. Ablerstraße 55, Hinterh., Barterre. 22118

Wegen Verreisen der Herrschaft sucht ein tüchtiges Mädchen per Juli Aushilfsstelle. Näh. Nicolassstraße 12, I. 22021

Eine perfecte Köchin sucht Stelle in einem Privat-Hotel oder Pensionat. Näh. im Paulinistift. 22119

Eine tüchtige, gutbürgerliche Köchin, welche auch Hausarbeit übernimmt, sucht sofort oder auf 1. Juli Stelle durch Stern's Bur., Nerostraße 10. 22137

Empfehle tüchtige Herrschafts- und Restaurations-Köchinnen, 2 deutsche Bonnen, 3 Herrschafts-Stubenmädchen mit 3- und 5jähr. Zeugn. **Dörner's Bur.**, Friedrichstraße 36. 22146

Ein ordentliches Mädchen sucht Stelle in einer kleinen Familie als Mädchen allein. Näh. Adelsheidstraße 28. 22030

Eine zuverlässige, ältere Person sucht Stelle zur Führung des Haushaltes, zur Stütze der Hausfrau, bei einem Herrn oder Dame hier oder auswärts. Off. unter **W. J. 200** an die Exp. 22018

Ein einfaches Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen oder als Mädchen allein. Näh. von 8 bis 10 Uhr Moritzstraße 44, Frontsp. bei Dieges. 22047

Ein Mädchen, zu jeder Arbeit willig, sucht Stelle als Hausmädchen. Näh. Nerostraße 13, Stg. 22044

Ein anständiges Mädchen aus guter Familie sucht Stelle als Hausmädchen. Näh. Michelsberg 9a im Laden. 22077

Stellen suchen Mädchen, welche bürgerlich kochen können und alle häusliche Arbeit verrichten, und solche als Hausmädchen, welche nähen, bügeln und serviren können. durch Frau **Schug**, Hochstraße 6. 21312

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, welches selbstständig kochen kann, sucht auf gleich Stellung. Näh. Wörthstr. 10, 3 Tr. 22120

Ein einfaches, braves Mädchen sucht Stelle in einem ruhigen Haushalt. Näh. Messergasse 32, 1 Stiege hoch. 22068

Ein feineres Zimmermädchen sucht Stelle bei einer Dame oder Herrschaft. Näh. Moritzstraße 8, Seitenbau rechts. 22111

Ein Mädchen, erfahren in Küchen- und Hausarbeit, sucht Stelle auf gleich oder 1. Juli. Näh. Römerberg 36, Vorderhaus, Dachlogis. 22072

Ein junges, braves Mädchen sucht Stelle für leichtere Hausarbeit oder zu Kindern. Näh. Neugasse 12, 1 Stiege h. 22094

Eine **Kindersfrau** sucht Stelle durch Stern's Bureau, Nerostraße 10. 22136

Besseres Mädchen

sucht Stelle als angehende Kammerjungfer, Bonne etc. Sehr gute Zeugnisse. **Ritter's Bur.**, Taunusstr. 45. 22154

Ein junges Mädchen von auswärts mit guten Zeugnissen, welches das Schneidern erlernt hat, sowie das Bügeln und jede Hausarbeit versteht, sucht Stellung als feineres Hausmädchen. Näh. Michelsberg 3 im Laden. 22116

Ein jung., anst. Mädchen welches feinstbürgerl. kochen kann und gute Zeugn. hat, wünscht Stelle. Näh. Goldgasse 9, 2 Tr. 22057

Ein sehr anständiges, gut empfohlenes Mädchen sucht wegen Abreise ihrer Herrschaft Stelle in feinstbürgerlicher Küche oder als Mädchen allein. Näh. Wörthstraße 2, Barterre. 22150

Ein Mädchen, welches nähen und bügeln kann und hier noch nicht gedient hat, sucht Stelle als Hausmädchen. Näh. Faulbrunnenstraße 11, Barterre, im Hinterhaus. 22143

Hotelpersonal jeder Branche empfiehlt das Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 22142

Eine Herrschaft sucht für einen jungen Mann eine Stelle als **Diener** oder auch für jede andere Arbeit. Näh. Rheinstraße 12. 22035

Ein durchaus zuverlässiger, junger Mann mit guten Zeugnissen sucht Stelle als **Ausläufer**, **Hausbursche** etc. Näh. Neugasse 12 im Seitenbau. 22092

Wintermeyer's Bureau, Häfnergasse 15, empfiehlt
nur gutes Dienst-Personal jeder Branche. 22112

Personen, die gesucht werden:

Tüchtige Kleidermacherinnen werden an-
genommen Marktstraße 29, 2. Etage. 22032
Kleidermacherinnen gesucht Webergasse 48. 22055
Ein einf. Mädchen, im Kleidernähen geübt, gesucht Wellrich-
straße 38, Hinterhaus, 2 St. 22090

Eine Kocharbeiterin, welche mit Geschmac-
das Rassen versteht, sucht in einem feinen Ge-
schäfte Beschäftigung. Näh. Exped. 22152

Sofort eine perfecte Stückerin gesucht Wellrich-
straße 46, Hinterhaus, Parterre. 22100

Die 29

Egerer

Staniol- & Metallkapsel-Fabrik

in Eger

nimmt mehrere

Drückerinnen

sofort auf und sind Anfragen dorthin zu richten.
Anst. Person für Monatsdienst gesucht Kirchgasse 34, III. 22056

Ein Mädchen zur Aushilfe gesucht
Gräbergstraße 4, 2. Stock. 22054

Eine perf. Köchin u. Holland a. hoh. Salair g-sucht (Vor-
stellung hier) d. **Grünberg's Bur., Schulgasse 5.** 22149

Ein junges, williges Mädchen wird für in die Küche gesucht;
nur solche, die gute Empfehlung aufweisen können, wollen sich
melden bei **Scherer, "Schwalbacher Hof".** 22028

Dienstmädchen sofort gesucht Mainzerstraße 46. 22011

Ein junges, kräftiges Mädchen für Hausarbeit und zu einem
Kinde gesucht Michelsberg 9, Porzellan-Laden. 22068

Gef. ein Mädchen bei 2 alte Leute Hellmundstr. 33, Part. 22099

Gesucht gegen hohen Lohn Mädchen, welche bürgerlich
kochen können, Haus- und Küchenmädch., Kinder-mädch. u. solche
als Mädchen allein durch **Frau Schug, Hochstraße 6.** 21313

Ein älteres Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht, wird
gesucht bei **Gärtner Denzer, Hellmundstr. 41, Hth., 1 Tr.** 22107

Ein starkes Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat und
Hausarbeit mitüben., auf 1. Juli gesucht Feldstr. 10, Bb. 22087

Ein einfaches Mädchen vom Lande gesucht. R. G. 22075

Ein properes Mädchen zu Einpackarbeiten gesucht "Hirsch-
Apothek", Marktstraße 27. 22034

Ein braves Mädchen, welches serviren kann, wird gesucht
Friedrichstraße 23. 22073

Gef. 2 solide Mädchen in II. Familie. R. Schachtstr. 5, I. 22141

Gesucht ein starkes Mädchen für Küche und Hausarbeit
Marktplatz 3. 22131

Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, auf 1. Juli gesucht
Moritzstraße 15, II rechts. 22144

Gesucht Zimmermädchen, Köchinnen, Mädchen
für allein, ein junges Mädchen, welches zu Hause
schlafen kann, Küchenmädchen, Hotelzimmermädchen durch das
Bureau **"Germania", Häfnergasse 5.** 22142

Hotel- Zimmermädchen, Kaffee-Köchinnen, 1 Beschließerin,
feinbürgerliche Köchinnen, Allein- und Kinder-
mädchen, sowie Hotel-Küchenmädchen sucht gegen hohen Lohn
Grünberg's Bureau, Schulgasse 5. 22148

Gesucht eine Französin (Pensionat) durch das
Bureau **"Germania", Häfnergasse 5.** 22142

Gesucht sofort über 20 bis 30 Mädchen durch
Stern's Bureau, Herosstraße 10. 22138

Gesucht eine Französin, welche Kindern Unterricht erteilen
kann, 2 Ladenfräuleins in Conditorei, 1 Serviermädchen, 14
Mädchen als allein d. **Dörner's B., Friedrichstraße 36.** 22145

Ein tüchtiger Schreiner gesucht Herrngartenstraße 9. 22133

Für einen jungen Mann mit schöner Handschrift bietet sich
zur Ausbild. im Bureaudienst pass. Gelegenheit. R. Exped. 22031

Schreinergehilfe gesucht Saalgasse 26. 22059

Gesucht tücht. Chef de cuisine zur Aushilfe, flotte
Bezahlung, Kellner mit u. ohne Sprachl. sofort,
Kellner zur Aushilfe d. **Ritter's B., Taunusstr. 45.** 22154

Chef de cuisine, ein selbstständiger Arbeiter, gegen
zur Aushilfe gesucht d. **Ritter's B., Taunusstr. 45.** 22154

Mehrere tüchtige, gewandte Zimmer-, Saal- und
Restaurationskellner, Chef de cuisine, Hausburschen für Hotel's
u. Geschäftshäuser sucht **Grünberg's B., Schulgasse 5.** 22147

Kellner, als: Zimmer-, Saal- und Restaurations-
kellner (auch zur Aushilfe) gesucht durch
Ritter's Bureau, Taunusstraße 45. 22154

Bildhauer-Lehrling gesucht. Näh. Exped. 22022

Ein Junge von 14-16 Jahren, welcher zu Hause schlafen kann,
wird als Laufbursche gesucht Goldgasse 16. 22153

Hausbursche gesucht Adelheidstraße 41, Baden. 22010

Junger, kräftiger Hausbursche gesucht.

C. Röhrig, Langgasse 23. 22093

Einen Ausläufer suchen 22086

Blumenthal & Lillienstein, Webergasse 23.

Ein braver, starker Junge wird gesucht Friedrichstr. 23. 22074

Aufsicht.

Gegen freie Wohnung wünscht eine kinderlose Beamten-
Familie die Aufsicht zc. in einer Villa zu übernehmen. Gef.
Offerten unter „Aufsicht“ an die Exped. d. Bl. erbeten. 22078

Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus der 1. Beilage.)

Gesuche:

Ein pensionierter Beamter ohne Kinder

sucht eine

kleine oder mittlere Wohnung

mit etwas Gartenland an der Außenseite der Stadt zum
1. October oder später. Offerten mit Angabe des Miet-
preises werden unter **T. 536 an Haasenstern &**
Vogler, Raffel, erbeten. (H. 61850k) 29

Zum 1. October sucht ein ruhiger Miether in seinem Hause
Wohnung von 3 bis 4 Zimmern mit Zubehör in der Bel-Etage.
Offerten unter **P. 20** an die Exped. d. Bl. 22097

Zum 1. October eine Wohnung von 5 Zimmern nebst
Beigelaß, womöglich mit Gartenbenutzung, von kinderloser
Familie in ruhigem, herrschaftlichem Hause gesucht. Offerten
unter **D. E. 96** mit Preisangabe an die Exped. 22064

Gesucht wird zum 1. Juli eine kleine Werkstätte mit
etwas Hof-Benutzung. Gef. Offerten unter „Werkstätte“
werden an die Exped. d. Bl. erbeten. 22076

Angebote:

Adelheidstrasse ist eine elegante Bel-Etage, bestehend
aus 6 Zimmern mit großer Veranda
und allem sonst. Zubehör, für 1700 Mk. per October zu ver-
mieten. Näh. Rheinstr. 70, 3 Treppen. 22029

Ellenbogengasse 14, 1 St., eine möbl. Mansarde z. vm. 21997

Geisbergstraße 6 (Eingang durch den Garten) gut möbl.
Zimmer zu vermieten. 22048

Kapellenstraße 4, Parterre, sind zwei unmöblierte Zimmer,
eine Mansarde sofort oder 1. Juli zu verm. oder die Wohnung
von 5 Zimmern, 2 Mansarden, Garten und Zubehör. 22016

Karlstrasse 42 ist die Bel-Etage, 4 Zimmer mit
Zubehör, auf 1. October oder
auch früher zu vermieten. Näh. daselbst. 22050

Röderallee 20 ist die Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche
u. Zubehör mit Gartengenuß, auf 1. Oct. z. v.
Saalgasse 18, 2 St. h., ist ein I. Zimmer gleich z. verm. 22067

Wohnung zu 500 Mk. auf October

— 4 Zimmer mit allem Zubehör, für sich abgeschlossenes Parterre, in gesunder Lage, mit schöner Aussicht — zu vermieten Dogheimerstraße 48c. 22070

Ein hübsch möbliertes Zimmer mit guter Pension ist auf gleich oder 1. Juli sehr billig zu vermieten Stiftstraße 3, 2 Treppen, nahe dem Kochbrunnen. 22017

Zimmer, gut möbl., zu verm. Frankensteinstraße 15, III. 22045

Ein unmöbliertes Zimmer mit Mansarde in der Herrngartenstraße für 16 Mark zu vermieten. Näh. Exped. 22061

Eine möbl. Mansarde zu vermieten Lehrstraße 12. 22096

Mansarde, groß, mit od. o. Bett zu verm. Hellmündstr. 37. 22105

Zaden mit Zadenzimmer, mit oder ohne Wohnung, zu vermieten Grabenstraße 3. 22085

Junger Mann erh. Kost u. Logis Röderstr. 25, 5th., 1 St. 22003

Zwei Arbeiter können Schlafstelle erhalten Saalgasse 23. 22058

In Biebrich, abgeschlossene Wohnung im 2. Stock von 2 großen Zimmern, Küche, Mansarde u. zu dem billigen Preis von **220 Mk.** sofort zu verm. Näh. daselbst. 22140

Angewandte Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 22. Juni 1887.)

Adler:

Henrion, Reg.-Rath Luxemburg.
Ramm, Bittergutsbes. m. Fr. Deutz.
Lange, Fbkb., Braunschweig.
Linn, Fbkb., Liverpool.
Reinecke, Kfm., Hanau.
Long, Kfm., Leipzig.
Jaroslawsky, Kfm., Berlin.
Schopp, Kfm. m. Fr., Hamburg.
Philippson, Kfm., Fein.
Steinfurt, Frl., Königsberg.
Hensel, Frl., Königsberg.
Hartweg, m. Fr., Pforzheim.
Guckenheimer, Kfm., Berlin.
Sinn, Kfm., Frankfurt.
Reiss, Kfm., Mannheim.
Vollmer, Rent., Boenheim.
Rosenberg, Rent., Crefeld.
Hackländer, Rent., Köln.

Bären:

Homeyer, Rent. m. Fr., Hittfeld.
Campbell, 3 Frs. m. Fr., Canada.

Zwei Bücke:

Stelkens, Kfm., Deutz.
Türke, Frl., Dresden.
Liebrich, Dr. m. Fr., Stuttgart.

Central-Hotel:

v. Kalkreuth, Reg.-Baumst., Kurzig.
Schwederaky, Lt. a. D., Frankfurt.
Hamberger, Kfm., Rosenheim.

Cölnischer Hof:

Pullmann, Dr. med., Offenbach.
Neyber, Geb. Secretär m. Fr., Stockholm.
Frenkling, Frl., Heidelberg.
Westphal, Hptm., Flensburg.
Muschner, Kfm., Heddersdorf.

Hotel Dahlheim:

König, 2 Hrn. Dr., Gouda.
Montyn, Gouda.
Kotenowes, Gouda.
van der Meulch, Gouda.

Hotel Dasch:

Roths, Kfm., Oporto.

Wasserheilanstalt

Bietenmühle:

Walther, Kfm. m. Fr., Offenbach.
Adolph, Fr., Ober-Ingelheim.
Christmann, Frl., Neustadt.
Peltzer, Dr., Narwa.

Eisenbahn-Hotel:

Köhler, Frl. Lehrerin, Berlin.
Norrenberg, Bonn.
v. d. Bosch, m. Bruder, Holland.
Hartig, Kfm., Bremen.
Hess, Kfm., Annweiler.
Thomas, Kfm., Haarlem.
van Nelsen, Haarlem.
Weber, Kfm., Solingen.

Einhorn:

Lebermann, Apothekenbes. m. Fr., Bayern.
Schultz, Rent. m. Fr., Berlin.
Saubersweig, Pfarrer m. Fr., Wittstock.
Lohr, Stat.-Vorsteher, Gr.-Gerau.
Luxmann, Kfm., Miltenberg.
Jonnach, Buchhldr., Reddenberg.
Edmond, Paris.
Hilsdorf, Mühlenbes., Hemsbach.
Lehrberger, Kfm., Frankfurt.
Weil, Kfm., Frankfurt.
Guggenheim, Kfm., Frankfurt.
Fox, Esqu., England.
Nerin, Oberlabenstein.
Rath, Kfm., Offenbach.
Kranz, Rittergutsbes., Dessau.
Ries, Kfm., Pirmasens.

Engel:

Lass, Fr. Prof., Marburg.

Englischer Hof:

Thunissen, Pfarrer, Holland.
Kaptein, Rent. m. Fr., Holland.
Schohmann, w. Fr., Holland.

Zum Erbprinz:

Ohnstein, Kfm., Neuchâtel.
Goldberg, Kfm., Weinheim.
Riegler, Kfm., Hanau.
Kehl, m. Fam., Imsbruck.
Egner, Lehrer, Gr.-Eichholzheim.
Dintelmann, Hanau.

Grüner Wald:

Katz, Kfm., Frankfurt.
Kreiner, Kfm. m. Fr., Wissen.
Gantenberg, Duisburg.
Beulshausen, Fbkb., Leipzig.
Lüttich, Dr. med. m. Fr., Hannover.
Bernstein, m. Fr., Berlin.
Burgeff, Geisenheim.
Kleeberg, Kfm., Mühlhausen.
Lademanna, m. Fr., Steglitz.

Hotel „Zum Hahn“:

Classe, Frl., Berlin.
Scheidt, Fbkb. m. Fr., Stolberg.
Rennen, m. Fr., Crefeld.
Stegmann, m. Fr., Crefeld.
Ahrweiler, m. Fr., Crefeld.
Kilp, Brauereibes., Nassau.
Hölter, Fr., Barmen.
Imhof, Kfm. m. Fr., Barmen.
Holthaus, 2 Kfte., Crefeld.

Vier Jahreszeiten:

Stevenson, Capitän, England.
Rathgeb, Fr. m. T., Ellwangen.

Goldene Kette:

Hoehne, Frl., Forbach.
Essig, 2 Frln., Forbach.
Weiter, Frankfurt.
Schumann, Frankfurt.

Kaiserbad:

Steiner, Kfm., London.
Joel, Kfm., New-York.
Mayer, Fr. Rent., Mannheim.
Adler, Frl. Rent., New-York.
Memmen-Majer, Fr. Rent. m. Bd., Hamburg.

Goldenes Kreuz:

Krause, Fr., Kassel.
Werst, Lehrer, Kriegsfeld.
Hild, Amerika.
Lehrnard, Fr., Frankfurt.

Goldene Krone:

Kahn, Rent. m. Fr., Mainz.
Eichenberg, Dr., Marktbr.
Selig, m. Fam., New-York.
Benario, Kfm., Würzburg.
Wolff, Banquier, Frankfurt.

Weisse Lilien:

Reichel, Kreis-Baumeister, Stollpöten.
Probst, Fr., Essenheim.

Nassauer Hof:

Renck, Neumünster.
Dodel, Leipzig.
Rosenwald, Bamberg.
Merklinghaus, m. Schwester, Boppard.
Mallmann, m. Fr., Boppard.
Mallmann, Ruhrort.

Nonnenhof:

Mengel, Kfm., Gera.
Wahlfeld, Kfm., Schöndal.
Döring, Kfm., Oldenburg.
Lehmann, Kfm., Düsseldorf.
Haendel, Kfm. m. Fr., Dresden.
Wendel, Frl., Dresden.
Wetzel, Dr. med., Bamberg.
Holländer, Stud., Arnheim.
Droez, Stud., Arnheim.

Hotel du Nord:

Langenickel, Fbkb., Gotha.
Horny, Fr., Wien.
Horny, Kfm., Wien.
Philippi, Rent., Frankfurt.

Dr. Pagenstecher's

Augenklinik:

Story, Bistol.
Laur, m. Tocht., Nastätten.
Callander, Galashiels.

Hotel St. Petersburg:

Vorwerk-Godefroy, Fr. m. Bed., Nienstedten.
Engelhorn, Bockenheim.

Hotel Quellenhof:

Burmester, Kfm., Hamburg.
Boet, Fabrikbes., Berlin.
Martin, Fabrikbes., Berlin.

Rhein-Hotel:

Lloyd-Ewbach, Rent., London.
van der Berg, Provinzialr. m. Fr., Warchin.
van de Venne, Bürgermstr. m. Fr., Swergheim.

Bela von Groisz, Dr. med., Kotosvár.

Delmotte, Kfm. m. Fr., Gand.
Steinhond, Dr., Louvain.
Marlier, Fabrikbes., Berlin.
Cook, Cpt. m. Fr., London.
Baxtor, Fr. m. 2 Töcht., New-York.

Römerbad:

Kohl, Köln.
Eckardt, Kfm. m. Fr., Elberfeld.
Metz, Fr. m. Tocht., Kirn.

Rose:

Jackson, m. Fam., Birkenhead.
Vigors, England.
Shewell, England.
Shewell, Frl., England.
Zimmermann, m. Fr., Aachen.
van Longehove, Brüssel.

Schützenhof:

Keutel, Amerika.
Falkenhainer, Amerika.
Evertsbusch, Rent., Barmen.
Maykemper, Kfm., Alzey.

Weisses Ross:

Schmidt, Rent. m. Fr., Calbe.
Schmidt-Koch, Fr. Rent., Hamburg.
Reinecke, Hauptm., Wittenberg.
Martin, Fabrikbes., Berlin.
Boldt, Fabrikbes., Berlin.

Sonnenberg:

Heidensöfer, Rent., Fechenheim.
Heinrich, Fr., Hannöv.-Minden.
Heinrich, Frl., Hattenheim.

Spiegel:

Seybolt, Fr., Nieder-Flörsheim.
Jellows, Fr., England.

Stern:

Schwabacher, Kfm., Würzburg.
Beetz, Apoth. m. Fr., Worbis.

Taanus-Hotel:

Koch, Apotheker m. Fr., Neunkirchen.
Kreutz, Fabrikbes. m. Fr., Hagen.
Fliege, Kfm., Geisenheim.
Lirner, Kfm., Hamburg.
Nickel, Schiffs-Baumstr. m. Fr., Breslau.
Köhle, Kfm. m. Fr., Reutlingen.
Steinbach, Fr., Altenburg.
Berger, Fr. Oberst-Lieut., Altenburg.
Wismann, Fr. m. Tochter, Philadelphia.

Wismann, Frl., Philadelphia.
Wolff, Dr. m. Fr., Freiburg.
Krumm, Kfm., Schierstein.
Reichmann, Kfm., Hattenheim.
Sowitz, Kfm., Hamburg.

Hotel Trinthammer:

Wächter, m. Fr., Merseburg.
Knitelius, Kfm., Coblenz.
Wimer, Kfm., Coblenz.
Müller, Kfm., Frankfurt.

Hotel Victoria:

Baumann, Dr., Meiningen.
v. Welden, Baron Rengers, S'Gravenhage.
Madame la Douairière Vriese née Buma, m. Bed., S'Gravenhage.

Hotel Vogel:

Sieber, Kfm. m. Fr., München.
Hendel, Fbkb., Schwarzenbach.
Selli, Pa. tor m. Fr., Dassow.
Haess, Kfm. m. Fr., Rathenow.
Taute, Fr. m. Tocht., Rathenow.
Heyer, Halberstadt.

Hotel Weiss:

Bothe, Amtsrath, Seelow.
Grass, Domänenpächter, Tiefurt.
Krumphorn, Ingen., Aachen.
Herold, St. Louis.
Kamp, Fr., Höhr.

In Privathäusern:

Grosse Burgstrasse 4:
Bornefeld, England.

Villa Frorath:

Heyne, Rent., Dresden-Blasewitz.
Hotel & Pension Quisisana:
Bacon, Fr. m. Sohn, England.
Grigor, Frl., England.
Grigor, General, England.

Villa Speranza:

Mautner, Dr. jur., Wien.
Wilhelms-Heil-Anstalt:
Rietzsch, Hauptm., Coblenz.

Armen-Augenheilstalt:

Eberhardt, Emil, Oestrich.
Müller, Nicolaus, Oestrich.
Fetter, Ludwig, Gatenacker.
Müller, Wilhelmine, Gemünden.
Hartmann, Heinrich, Weilburg.
Sterkel, Catharine, Würges.
Rosenthal, Elise, Camberg.
Meth, Adam, Neudorf.
Ketter, Margarethe, Elkerhausen.
Hermana Carl, Cannstatt.
Müller, Philipp, Hahnstätten.
Strieth, Marie, Winkel.
Heigert, Peter, Heidesheim.
Bäuschle, Mathilde, Dies.

§ Wanderungen auf dem Gebiete der Literatur.

XI.

1) „Fr. Christoph Schloffer's Weltgeschichte für das deutsche Volk“ (Berlin, Oswald Seeshagen). Die neueste (4.) Ausgabe dieses berühmten Geschichtswerkes ist mit der 76. Lieferung abgeschlossen. Wir haben derselben schon anlässlich der früher eingegangenen Lieferungen verschiedene spezielle Referate betreffs ihrer Bedeutung gewidmet, daß wir nach Angabe des Inhalts der letzten Bücher nur noch einen Gesamt-Überblick zufügen können. Buch I. umfaßt die Zeit vom Sturze Napoleon's bis zur Juli-Revolution (1815–1830) in drei Abschnitten, Buch II. den Zeitraum von 1830–1848 in zwei Abschnitten, Buch III. denjenigen von 1848–1863 (drei Abschnitte), Buch IV. die Gegenwart (bis 1886) in drei Abschnitten. Der 19. Band, welcher das vollständige Namen- und Sachregister aller Bände bringen wird, steht noch aus. Das gigantische Werk ist eines der großartigsten Monumente des Buchhandels und der wissenschaftlichen Geschichtsforschung, dessen hoher Werth durch seine zwanzig Auflagen resp. vier Ausgaben hinlänglich bestätigt ist, so daß zu seinem Lobe eigentlich jedes weitere Wort überflüssig erscheint, wenn es nicht etwa ein Hinweis wäre auf das, was die Verlagshandlung auch der neuesten Ausgabe zugewendet hat. So enthält der letzte Band folgende Abbildungen: das National-Denkmal auf dem Niederwald von W. Herwart, Erklärung der Duppeler Schanzen von W. Camphausen, Portraits von Lord Palmerston, Prinz Friedrich Carl von Preußen, Carl I. von Rumänien, F. v. Beust, Victor Emanuel, E. Olivier, dem Kronprinzen des deutschen Reiches, Gambetta, Molke, Thiers und Alexander I. von Bulgarien, ferner: Begegnung des Königs Wilhelm und des Kronprinzen auf dem Schlachtfelde von Königgrätz, Bad Gmünd, König Wilhelm bei Rezonville, die Kaiserproclamation zu Versailles, Bellevue bei Frénois, die Ruinen des Stadthauses in Paris nach dem Commune-Aufstand und schließlich eine Karte von Europa nach dem Berliner Vertrag von 1878.

2) „Historische Hauspostille.“ Kurgefasste Weltgeschichte für das Volk von Corbin (Leipzig, Carl Reißner). Schon bei den ersten Lieferungen dieses vortrefflichen Werkes haben wir uns nur auf's Anerkennendste über dasselbe aussprechen können, und jetzt, nachdem es (in 20 Lieferungen à 30 Pfg.) vollendet vorliegt, müssen wir das Lob noch näher dahin präzisieren, daß die Durchführung einheitlich ist und vor Allem den Zweck im Auge behalten hat, das ganze, weitverzweigte Gebäude, welches von den ersten historischen Zeiten bis zum jüngsten deutsch-französischen Kriege reicht, klar und übersichtlich aufzustellen. Gerade in dieser Uebersichtlichkeit bei knapper Fassung hat es seinen vorgesezten Zweck, „für das Volk“, vollkommen erreicht. Der Nicht-Historiker, dem doch die Geschichte zur eigenen Bildung wie zum Verständnis notwendig ist, kann sich in größeren Werken leicht verlieren und in allzu kurz gefassten entgeht ihm das eigentliche Belebende — die Konsequenz der Thatfachen. Corbin verfolgt mit klarem Blicke und in freier Umschau Ursache und Wirkung. Das Unbedeutende in diesem logischen Unterbau selbstverständlich nur andeutend, tritt der große Gang der Weltgeschichte dagegen in festen und bestimmten Zügen vor das Auge, so daß der Leser nicht etwa von Allem etwas, vom Ganzen aber Nichts hat, sondern die Orientierung behält und dabei im inneren Ausbau Beschäftigung findet. Von diesem Standpunkt aus ist das Corbin'sche Werk für jede deutsche Familie nur zu empfehlen.

3) „Illustrirte Geschichte Deutschlands“, herausgegeben von der Verlagshandlung Emil Hänfelmann in Stuttgart, mit Text von Th. Ebner und unter der artistischen Leitung von Maler Max Bach. 80 Lieferungen à 40 Pfennig. Wie wir schon bemerkt, hat die treffliche „Geschichte von Württemberg“ desselben Verlages die Aufforderung an denselben zu einer analogen Behandlung der Geschichte Deutschlands wachgerufen, und es ist wirklich erfreulich, daß uns nunmehr zur Freude der Jugend wie aller Geschichtsfreunde ein Werk erwächst, das in solch' bildreicher Ausstattung wohl einzig in seiner Art genannt werden darf. Indem wir heute den uns vorliegenden acht ersten Lieferungen des Werkes einige Worte widmen, möchten wir zugleich dem schönen Unternehmen bei dem ganzen deutschen Volke die freundlichste Aufnahme wünschen. „Die Urgeschichte der Deutschen bis zum Beginn der Völkerwanderung“, „Die Völkerwanderung“, „Die Franken und Karolinger“, finden in den bezeichneten Lieferungen ihre Schilderung in lebendiger und anschaulicher Weise, kräftig unterstützt durch einen reichen und von kundiger Hand ausgewählten Bilderschatz. Der Verfasser des Textes liebt es, die Quellen für die einzelnen Zeiträume selbst sprechen zu lassen, der Text erhält dadurch eine Lebendigkeit und Frische, die um so anziehender wirkt, je deutlicher

uns gerade dadurch die Zeit selbst charakterisirt wird. Text und Bilder ergänzen sich glücklich und auf's Schönste. Nach den besten Mustern der Neuzeit ausgewählt, regen lehrere zur Lectüre selbst an, und was von gleichzeitigen Darstellungen gebracht ist, ist um so werthvoller, als die Wiedergabe eine ganz treffliche genannt werden muß.

4) „Bibliothek der Gesamt-Literatur des In- und Auslandes.“ (Halle a. d. S., Otto Hendel.) Mit erstaunlicher Energie führt die Verlagshandlung das angebahnte Werk weiter. Schon viele derartige Unternehmen sind auf halbem Wege stehen geblieben, während diese Bibliothek jetzt schon ihre Nummer 100 erreicht hat. Billigkeit (4 Bändchen 25 Pfg.) und vorzügliche Ausstattung mögen ihr den Pfad geebnet haben. Bis zu No. 82 waren wir ihr schon gefolgt. Zwischen ihr und der Vollzahl liegen ganz bedeutende Werke. No. 83 bringt Heine's „Wintermärchen“ (Deutschland), No. 84 „Der arme Heinrich“ von Hartmann v. d. Aue, 85–86 die „Ilias“ von Homer in der Völk'schen Uebersetzung, 88–89 „Odys's Verwandlungen“ von demselben Uebersetzer, 90–92 die A. v. Platen'schen Gedichte, 93–98 „Die Pickwickler“ von A. Dickens, 99–100 die Gellert'schen Fabeln. Wenn man erwägt, mit welchem Kostenaufwand früher eine solche Auswahl von classischen Dichtungen nur zu beschaffen war, so darf man es der Verlagshandlung Dank wissen, daß sie dieser Literatur eine so leicht benutzbare Brücke erbaut hat.

5) „Gesamt-Ausgabe von H. Heine's Werken.“ (Leipzig, Hermann Dörffelen.) Die Freigabe der Heine'schen Werke ist um so lebhafter zu begrüßen, als dieser Dichter, von dem nur zumeist das „Buch der Lieder“ allgemeiner bekannt ist, im Ganzen noch der innigeren Verührung mit dem deutschen Volke entbehrt. Und doch verdienen auch seine prosaischen Schriften um ihrer durchdringenden Auffassung und tief- und geistvollen Darstellung der derzeitigen politischen und Kunstverhältnisse willen so recht in's Volk zu dringen. Ist auch Vieles in den „Reisebildern“, „Ideen“, der „Harzreise“, den „Berliner Briefen“, „Italien“ etc. etc. localer Art und der Gegenwart entrückt, so reichen doch gar manche seiner Auffassungen auch in die Jetztzeit noch herüber und seinem sprudelnden Witz gegenüber verschwindet die Kritiklosigkeit, mit der die große Masse gewohnheitsmäßig an Allem oberflächlich vorüber zu gehen pflegt, in Folge der gegebenen vielseitigen Anregungen. Die Dörffelen'sche Ausgabe, von der uns vier Hefte vorliegen, zeichnet sich durch besondere Sorgfalt der Ausstattung aus und das Classiker-Format ist handlich. W. Bölsche, der als Heine-Kenner gerühmt wird, hat eine Biographie des Dichters gegeben, die dem vierten Bande vorangestellt ist. Dieselbe zeichnet sich durch Schärfe der Beleuchtung und geistvolle Erfassung des Stoffes aus; wir hätten ihr indes einen größeren Umfang und ein spezielleres Eingehen in die einzelnen Heine'schen Dichtungen gewünscht, und dies um so mehr, als bei Heine weniger Spezialkenntniß vorauszusetzen ist, als man im Allgemeinen annehmen dürfte, und als sich über einzelne Dichtungen, z. B. die Tragödien, doch gar Manches interpretiren läßt.

6) „Illustrirte Culturgeschichte“ von Fr. v. Hellwald (Leipzig, Heinrich Schmidt & Carl Günther). Die Lieferungen 2–4 beschäftigen sich noch mit den verschiedenartigen Wohnungsbauten, den Hütten der Thierschulden und Turmruinen, den Behälterzellen, den künstlichen Höhlen- und Gruben-Wohnungen der Jetztzeit, dem Rundbau, den Pfahlwerken und den schwimmenden Häusern und Baum-Wohnungen. Es ist erstaunlich, wie der Verlag die massenhaften Abbildungen, welche jedes Kapitel begleiten, zu beschaffen vermochte. Das Werk verspricht hochinteressant zu werden.

7) a. „Die Schweiz.“ Praktisches Reise-Handbuch. 13. Aufl. Preis 3 M. b. „Die Brunnen- und Badeorte, Seebäder und Klimatischen Curorte Deutschlands, Oesterreich-Ungarns, Belgiens, Hollands etc.“ 11. Aufl. Preis 2 M. 50 Pfg. (Berlin, Albert Goldschmidt.) Wie sehr beide Werke benutzt werden, dafür spricht die große Zahl der Auflagen, aber auch gleichzeitig für ihre Gediegenheit und Zuverlässigkeit. „Die Schweiz“ ist mit einer großen Anzahl von höchst sorgfältig ausgeführten Karten, Städteplänen und Panoramen versehen, „Brunnen- und Badeorte“ mit einer Eisenbahnkarte für alle betreffenden Länder. Wir haben von Touristen, die das eine oder andere Werk benutzt, deren praktische Einrichtung und die Correctheit der Angaben rühmend hören.

8) „Distanzenkarte der Taunushöhe von Homburg bis Lorch“ von Dr. J. Bodemer (Wiesbaden). Für Touristen im Taunus ist diese sehr klar und leicht übersichtliche Karte, auf der alle in dem Rayon Homburg-Idstein-Schwalbach-Lorch-Castel-Flörsheim-Hofheim belegenen Orte mit den betreffenden gegenseitigen Distanzenmaßen in Metern (Luftlinie) eingetragen sind, eine höchst willkommene Edition. Die Karte ist im Maßstabe 1:150,000 d. a. L. entworfen.

Vereins-Nachrichten.

Gewerbeschule zu Wiesbaden. Vormittags von 8-12 und Nachmittags von 2-6 Uhr: Gewerbliche Fachschule; Vormittags von 10-12 Uhr: Mädchen-Zeichenschule; Abends von 8-10 Uhr: Wochen-Zeichenschule.
Wiesb. Rhein- & Taunus-Club. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung.
Taunus-Club Wiesbaden. Abends 9 Uhr: Versammlung.
Wiesbadener Radfahr-Verein. Abends 7 Uhr: Übungsstunde.
Turn-Verein (Gesangriege). Abends 9 Uhr: Zusammenkunft.
Männer-Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Ringturnen.
Wiesbadener Turn-Gesellschaft. Abends von 8-10 Uhr: Vorturnerschule und Rhythmus.
Männergesangverein „Sängerkreis“. Abends 9 Uhr: Probe.

Course.

Frankfurt, den 21. Juni 1887.

Geld.	Wechsel.
Holl. Silbergeld 171. 168.25	Amsterdam 168.60—65 bz.
Dukaten „ 9.47—9.51	London 20.355—360 bz.
20 Frk.-Stücke „ 16.13—16.17	Paris 80.65 bz.
Sovereigns „ 20.28—20.32	Wien 160.60—55 bz.
Imperiales „ 16.69—16.74	Frankfurter Bank-Disconto 3 1/2.
Dollars in Gold „ 4.16—4.20	Reichsbank-Disconto 3 1/2.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1887. 21. Juni.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Millimeter)	756.2	755.2	755.6	755.7
Thermometer (Celsius)	12.5	19.5	14.3	15.1
Dunstspannung (Millimeter)	6.9	4.9	6.3	6.0
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	64	29	52	48
Windrichtung u. Windstärke	N. schwach.	N.W. mäßig.	N.W. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht.	thw. heiter.	thw. heiter.	bökl. heiter.	—
Regenhöhe (Millimeter)	—	—	—	—

* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Termine.

Vormittags 9 1/2 Uhr:
Versteigerung von Stoff- und Strohhüten etc., im „Römer-Saal“. (S. Tbl. 142.)
Vormittags 10 Uhr:
Versteigerung von Delgemälden, im „Hotel Hahn“. (S. heut. Bl.)

Fahrten-Pläne.

Rassauische Eisenbahn.

Taunusbahn.

Abfahrt von Wiesbaden:

513** 630 720+ 821* 850+ 1042*	640** 730 89* 910+ 1019* 1040+
1035+ 1142 1250** 145*** 212+	1121 1222** 111+ 130*** 231**
245** 382+ 450** 510* 540+ 68*	246+ 332** 411+ 443* 525+ 558*
642+ 79* 730*** 741+ 85* 850**	628** 655* 730+ 753* 828*** 848+
95+ 1030 11**	940*** 106+ 1145+

* Nur bis Dieblich. ** Nur bis Gießen.
*** Nur an Sonn- und Feiertagen bis Gießen. + Verbindung nach Eiden.

Ankunft in Wiesbaden:

640** 730 89* 910+ 1019* 1040+	1121 1222** 111+ 130*** 231**
246+ 332** 411+ 443* 525+ 558*	628** 655* 730+ 753* 828*** 848+
940*** 106+ 1145+	

* Nur von Dieblich. ** Nur von Gießen.
*** Nur an Sonn- und Feiertagen von Gießen. + Verbindung von Eiden.

Rheinbahn.

Abfahrt von Wiesbaden:

5 78 835* 1032 1056 1257 2** 236	733* 915 1055 1154* 225 47* 534
347* 517 75 952*	656* 751 94** 919 1034

* Nur bis Rüdesheim. ** Nur an Sonn- und Feiertagen bis Rüdesheim.

* Nur von Rüdesheim. ** Nur an Sonn- und Feiertagen von Rüdesheim.

Niederwaldbahnen.

Von **Rüdesheim** bergauf: 7 (nur an Sonntagen bis 1. Sept.), 740 (bis 1. Sept.), 820, 9, 940, 1020, 11, 1140, 1220, 120, 2, 240, 330, 4, 440 (bis 20. Oct.), 520 (bis 10. Oct.), 6 (bis 19. Sept.), 640 (bis 5. Sept.), 720 (bis 16. Aug.); bergab (Haltestelle am National-Denkmal): 720 (nur an Sonntagen bis 1. Sept.), 8 (bis 1. Sept.), 840, 920, 10, 1040, 1120, 12, 1240, 140, 220, 3, 340, 420, 5 (bis 20. Oct.), 540 (bis 10. Oct.), 620 (bis 19. Sept.), 7 (bis 5. Sept.), 740 (bis 16. Aug.).

Von **Hermannshausen** bergauf: 810 (bis 1. Sept.), 9, 1030, 1140, 1235, 115, 2, 3, 340, 425, 510, 550 (bis 19. Sept.), 630 (bis 5. Sept.), 7 (vom 1. Juli bis 22. Aug.); bergab (Haltestelle am Jagdschloß Niederwald): 820 (bis 1. Sept.), 910, 1040, 1150, 1245, 125, 210, 310, 350, 435, 520, 6 (bis 19. Sept.), 640 (bis 5. Sept.), 710 (vom 1. Juli bis 22. Aug.).

Deutsche Ludwigsbahn.

Richtung Wiesbaden-Niedernhausen.

Abfahrt von Wiesbaden:

515 740 823 115 35 635	712 101 1230 439 816 859
------------------------	--------------------------

Richtung Niedernhausen-Simburg.

Abfahrt von Niedernhausen:	Ankunft in Niedernhausen:
6 839 858 127 351 725	628 922 1158 347 747 811

Richtung Frankfurt-Simburg.

Abfahrt von Frankfurt (Fahrh.):	Ankunft in Frankfurt (Fahrh.):
711 812 1032 1218* 233 251**	642* 737 1028 18 26* 456 630* 834
448* 613 718 (bis Niedernhausen)	96** 928
1035* (Sonntags bis Niedernhausen)	

* Nur bis Höchst. ** Nur an Sonn- und Feiertagen bis Niedernhausen.

Richtung Simburg-Frankfurt.

Abfahrt von Simburg:	Ankunft in Simburg:
515 83 1045 234 655 71	75 (nur v. Niedernh.) 933 943 112 455 838

Silwagen.

Abgang: Morgens 9 1/2 nach Schwalbach und Zollhaus (Personen auch nach Hahn und Bechen); Abends 6 30 nach Schwalbach, Hahn und Bechen. — Ankunft: Morgens 8 30 von Bechen, Morgens 8 30 von Schwalbach, Abends 4 50 von Zollhaus und Schwalbach.

Rhein-Dampfschiffahrt.

Königliche und Dampfschiffahrtsgesellschaft.

Abfahrten von Dieblich: Morgens 7 1/4 (Salonboote „Hansa“ und „Niederwald“), 9 1/4 (Schnellfahrt: Salonboote „Deutscher Kaiser“ und „Wilhelm, R. u. K.“), 9 1/4 (Schnellfahrt: Salonboote „Humboldt“ und „Friede“), 10 1/4 und 12 1/4 Uhr bis Köln; Nachmittags 3 1/4 Uhr bis Coblenz; Abends 6 1/4 Uhr bis Bingen; Mittags 1 Uhr bis Mannheim; Morgens 10 1/4 Uhr bis Düsseldorf, Rotterdam und London via Harwich. Omnibus von Wiesbaden nach Dieblich 8 1/4 und 8 1/2 Uhr Morgens. Billete und nähere Auskunft in Wiesbaden auf der Agentur bei B. Videl, Langgasse 20. 92

Fremden-Führer.

Königl. Schauspiele. Abends 6 1/2 Uhr: „Figaro's Hochzeit“. **Carhaus zu Wiesbaden.** Nachmittags 4 u. Abends 8 Uhr: Concert. **Hochbrunnen und Anlagen in der Wilhelmstrasse.** Morgens 6 1/2 Uhr: Concert. **Merkel'sche Kunst-Ausstellung** (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 8-7 Uhr. **Gemälde-Galerie des Nass. Kunstvereins** (im Museum). Geöffnet: Täglich (mit Ausnahme Samstags) von 11-1 und von 2-4 Uhr. **Kaiserl. Post** (Rheinstrasse 19, Schützenhofstrasse 3 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). Geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends. **Kaiserl. Telegraphen-Amt** (Rheinstrasse 19) ist ununterbrochen geöffnet. **Synagoge** (Michelsberg). An Wochentagen Morgens 6 1/4 und Nachmittags 6 Uhr geöffnet. Synagogen-Diener wohnt nebenan. **Synagoge** (Friedrichstrasse 25). An Wochentagen Morgens 6 1/4 und Nachmittags 7 1/4 Uhr geöffnet. Synagogen-Diener wohnt nebenan. **Griechische Kapelle.** Geöffnet täglich, von Morgens bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellon wohnt nebenan.

Auszug aus den Civilstands-Registern

der Stadt Wiesbaden.

Geboren: Am 14. Juni, dem Ofenfezer Franz Carl Schid e. T., N. Rosa. — Am 15. Juni, dem Kaufmann Adolf Beygandt e. T., N. Pauline Amalie Catharine. — Am 14. Juni, dem Flaschenbierhändler Carl Scholz e. S., N. Rudolf Albert. — Am 16. Juni, dem Köpfer August Malinowski e. T., N. Eugenie Wilhelmine. — Am 18. Juni, dem Inskallateur Carl Gasteier e. S., N. Carl. — Am 14. Juni, dem Ladrer Friedrich Deike e. S., N. Julius Johann. — Am 18. Juni, dem Wadewirth Simon Ullmann e. S., N. Leopold.

Aufgehoben: Der Tapezierer und Decorateur Joseph Adam Zinkenbach von Schlangenbad, wohnh. dahier, und Johanne Caroline Ries von Esch im Untertaunuskreise, wohnh. zu Esch, früher dahier wohnh. — Der verw. Schreiner Johann Baptist Haber von Rüdesheim im Rheingaukreise, wohnh. zu Rüdesheim, und Helene Rieth von Niederfelders, Kreises Simburg, wohnh. dahier.

Gestorben: Am 19. Juni, der Schuhmacher Anton Noß von Schwanheim, Kreises Höchst, alt 30 J. 2 M. 9 T. — Am 20. Juni, der Militär-Invalide Othmar Durbach, alt 18 J. 11 M. 17 T. — Am 20. Juni, Lucia, T. des Stations-Assistenten August Möhring, alt 1 J. 2 M. 5 T.

Königliches Standesamt.